

# statt BLATT



KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 185 | April 2021 | stattblatt.de

**BORN TO BE WILD!**

ALLE ANZEIGEN SIND  
KLICKBAR!

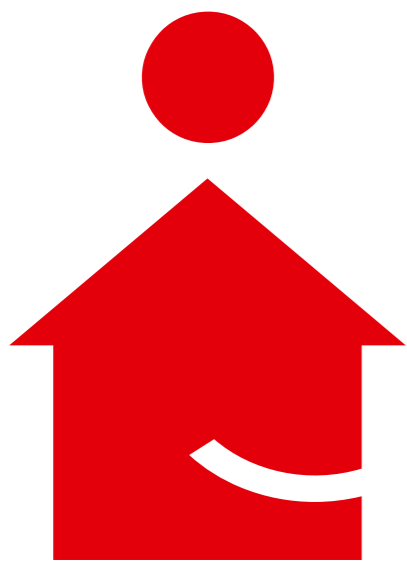


DEINEN ERSTEN VERGISST DU NIE!

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:  
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Wir verkaufen  
Ihre Immobilie.**



## Immobilien-Center Ein starkes Team.

Wir nehmen uns gerne Zeit und  
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:  
**02131 97-4000**  
**info@sparkasse-neuss.de**

 Sparkasse  
Neuss

[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)



*Liebe Leserinnen und Leser,*

so langsam erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf; die Tage werden länger, die Temperaturen steigen an und das erste zarte Grün wird sichtbar. Viele Menschen zieht es nun vermehrt ins Freie, lange Spaziergänge oder Fahrradtouren sind für manch einen ein lieb gewonnener Zeitvertreib. Was aktuell oft negativ auffällt, sind die wilden Müllhalden, die leider immer häufiger zu finden sind. Es ist schon erstaunlich, welche Energie mancher Mitbürger aufbringt, um sich seines Mülls illegal zu entledigen. Abgesehen von den dadurch steigenden Entsorgungskosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat, bergen wilde Müllhalden oftmals Gefahren für Tier- und Pflanzenwelt. Peter Nobis widmet sich in unserer Reihe rund ums Thema „Nachhaltigkeit“ (ab S. 5) dieser Problematik; er sprach mit den Verwaltungen von Grevenbroich und Rommerskirchen und mit Kristiane Helmhold, Pressesprecherin der Entsorgungsgesellschaft Niederrhein. Wesentlich fröhlicher stimmt dann doch unsere „Spurensuche“ zum ersten fahrbaren Untersatz: Ab S. 8 haben sich Menschen aus Grevenbroich und Umgebung an das erste Auto oder Moped erinnert und manche Anekdote zum Besten gegeben.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn darf natürlich unsere Rubrik „Haus & Garten“ nicht fehlen. In dieser Ausgabe haben wir uns unter anderem mit den Themen „Homeoffice“ und „Upcycling“ beschäftigt: Nicht erst seit der Pandemie ist die Arbeit im Homeoffice für viele Arbeitnehmer\*innen eine attraktive Alternative zur Arbeit im Büro. Wir haben für Sie recherchiert, worauf man hierbei achten sollte (S. 13). Wer dann am wohlverdienten Feierabend kreativ werden möchte, findet bei unseren Upcycling-Ideen (S. 15) interessante Anregungen für den Garten. Obendrauf gibt es noch ein paar Kniffe für den Frühjahrsputz und mehr Ordnung in den eigenen vier Wänden sowie den Mobau Gartentipp. Worauf Sie sich in dieser Ausgabe außerdem freuen dürfen: Unsere rüstige Reporterin Lisbeth und Frau Naumann geben in ihren Kolumnen wieder einen zum Besten (S. 18/19), die StattSplitter bieten einen bunten Überblick über das aktuelle Geschehen in Grevenbroich und Umgebung (ab S. 21) und in unserem Ostergewinnspiel in Kooperation mit dem „Sockenaffen“ können Sie Farbenfrohes für Ihre Füße gewinnen.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage und einen sonnigen April - bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

*Ihre*  
*Anja Naumann*  
& *Christina Faßbender*

KUNDENDIENST - LIEFERSERVICE - EIGENE WERKSTATT - GERÄTEVERLEIH

## ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE & BALKON



**Wassenberg**  
Der Gartenfachmarkt  
Von-Goldammer-Str. 31 41515 Grevenbroich Tel.: 0 2181/ 23 99-0 Fax: 0 2181/ 23 99-29  
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

T 0800 376 0800



## Wildwuchswochen\*

\* Bis Ende April bieten wir Grünschnittcontainer zu frühlinghaften Preisen.

Bestellen Sie bequem über unseren Onlineshop

**CURANTO**  
clever entsorgen

Diese Aktion gilt in bestimmten Regionen und für Privatkunden.

[www.entsorgung-niederrhein.de](https://www.entsorgung-niederrhein.de)



# Was war Ihr erstes Auto?



**Maria Lenné-Jaeger:**

Das war ein brauner Toyota 1000, den mein Mann mir zum Führerschein geschenkt hat. Ich hab sehr dran gehangen. Ein bisschen ist das erste Auto wie die erste Liebe – man vergisst es nicht.



**Sylvia Landen:**

Mein erstes Auto war und ist immer noch ein Smart Cabrio. Ich bin damit absolut zufrieden und hab ihn – so klein er auch ist – schon bei drei Umzügen eingesetzt.



**Doris Moll:**

Mein erstes Auto war ein Mazda 323 in weiß. Und weil er einen Hagelschaden hatte, war er damals 3000 DM günstiger als ursprünglich geplant.



**Wolfgang Norf:**

1974 habe ich mir mein erstes Auto zugelegt – einen Opel Kadett B Coupé. Der war rot mit einer matt schwarzen Motorhaube und hatte 60 PS.



**Milako Satrazanis mit seinem Neffen Lennard:**

Mein erstes Auto war ein Fiat Bravo in schwarz. Und natürlich mit schönen Felgen – das war mir schon wichtig.



**Anja Plöger:**

Zu meinem 21. Geburtstag habe ich mein erstes Auto bekommen – einen weißen Renault 4 mit Revolverschaltung. Ich hab ihn „Willi“ getauft und hab sehr an ihm gehangen!



**Claus Jansen:**

Eine Charleston-Ente, ganz klassisch in rot/schwarz! Die habe ich für 2900 DM gebraucht gekauft. Sie hatte 29 PS, zwei Zylinder und einen Zweitakt-Motor, der nicht zu überhören war.

**ortho-top®**  
Wir wissen, was läuft!  
Orthopädie-Schuhtechnik  
Einlagen | Bandagen  
Kompressionsstrümpfe  
Beratungszentrum  
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

## IMPRESSUM

StattBlatt Verlag  
Martin Kuhlen  
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900  
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

**Auflage:** 8.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auslage:** Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

**Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:**  
Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)

**Redakteure:**  
Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann

**Fotos:**  
Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann, Günter Hamacher, Heinz Laumann, Brigitta Settels, Dr. Martin Mertens, Edith Faßbender, Uli Stein, Inga & Stefan Schubert, Stephan Renner, Klaus Krützen, Frauke Dannert, Thomas Jentjens/Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich, Volksbank Erft eG, Thomas Leidig,

Sockenaffe, EGN, Stadt Grevenbroich, Rhein-Kreis Neuss, Gemeinde Rommerskirchen, Pixabay, Unsplash, iStock, Gettyimages

**Online-Redaktion:**  
Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

**Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2021.**  
**Die nächste Ausgabe erscheint am 30. April 2021.**

Wir bieten Ihnen Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse.

ca. 100 Käsespezialitäten  
Wurst & Schinkenwaren  
Monschauer Senf  
Honig | Essig/Öl  
Fruchtaufstriche  
Wein | Prinz Obstbrände  
uvm.

Di. – Fr.: 9-18 Uhr | Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven  
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de

**Der Fachmann für Ihren Garten**

- Planung, Gestaltung und Pflanzung für Ihren Garten
- Rollrasen + Pflasterarbeiten • Gartenrenovierung

Mobil: 0157 - 39 35 28 28



Illegale Müllablagerungen an der Erftrstraße • Foto: Peter Nobis

## „EIN GROßES ÄRGERNIS FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN, EINE GROßE GEFAHR FÜR FLORA UND FAUNA“

Wie der kürzlich verstorbene Umweltschützer Norbert Wolf einst in einem gemeinsamen Interview treffend formulierte: „Wer Schindluder mit der Umwelt treibt, darf nicht ungeschoren davonkommen.“ Was in der Theorie als guter Leitsatz greift, entkräftet die Realität leider völlig. Prozentual wird nur ein kleiner Bruchteil der Menschen erwischt, die sich ihres Müll illegal entledigen. Tendenziell sinkt auch die Hemmschwelle, wie die folgende Zahlengegenüberstellung belegt: Für das Grevenbroicher Stadtgebiet kamen im Jahr 2006 kumulierte Mehrkosten in Höhe von 31.000 Euro zusammen. Knapp 15 Jahre später lagen die Mehrkosten im Jahr 2020 bei über 50.000 Euro. Erschreckende Zahlen. Stellen Sie sich vor, wie sinnvoll dieses verpulverte Geld zum Wohle der Allgemeinheit hätte eingesetzt werden können.



Wilde Müllhalde in Butzheim • Foto: Gemeinde Rommerskirchen

Für die heimische Tier- und Pflanzenwelt sind illegale Müllentsorgungen oftmals eine tödliche Falle – selbst das kleine Kaugummipapier oder die Zigarettenkippe. Mitte Januar verendete ein Eisvogel an einem Bedburger Gewässer qualvoll, nachdem sich das seltene Tier in zurückgelassener Angelschnur verfangen. Leider kein Einzelfall. Die Bilder möchten wir Ihnen an dieser Stelle ersparen. Rolf Thiemann, Naturschutzberater aus Bedburg, moniert seit vielen Jahren die Rücksichtslosigkeit einiger Menschen in Bezug auf die Natur. Bereits unzählige wilde Müllhalden und weitere Umweltvergehen wurden vom engagierten Naturfreund entdeckt. Nach wie vor wird in den Städten und Gemeinden alles entsorgt, was vorstellbar ist. Vom alten Gartenmöbel-Ensemble, Sperrmüll oder dem defekten Elektrogerät über die leere Autobatterie bis hin zu Altöl-Kanistern, Asbestplatten und weiteren Gefahrenstoffen. Dabei wird der „geistigen Kreativität“ freien Lauf gelassen. Fast schon lächerlich hohe Energien werden aufgewendet, um einer eventuell anfallenden Gebühr zu entgehen. Wer jedoch diese Szenerien mit einer gewissen Weitsicht durchspielt, wird schnell feststellen, dass die anfallenden Entsorgungsmehrkosten von der Allgemeinheit getragen werden. Heißt im Klartext: Auch Sie zahlen mit Ihren entrichteten Steuergeldern die Zeche der Müllsünder! Dabei könnte alles so einfach sein. Die zuständigen Entsorgungsunternehmen bieten turnusmäßige, kostenfreie Abholungen von Sperrmüll oder Elektroschrott an. Hierzu reicht ein kurzer Anruf, um sich für die nächste Abholung anzumelden.

Der schnelle Weg zum Schadstoffmobil ist ebenfalls möglich. Dort kann anfallender Sondermüll wie Farbreste, leere Batterien, u.v.m. in moderaten Mengen kostenfrei abgegeben werden. Weiterhin gibt es in erreichbarer Nähe zwei Kleinanlieferstationen – in Neuss-Grefrath und Grevenbroich-Neuenhausen. Man wird also nicht gezwungen, den beschwerlichen Weg in den Wald oder Richtung Feldweg auf sich zu nehmen. Zu diesem Thema sprachen wir mit der Stadt Grevenbroich, der Gemeinde Rommerskirchen und Expertin Kristiane Helmhold von der Entsorgungsgesellschaft Niederrhein. Die Pressesprecherin bewertet die Lage zur Thematik aus Sicht des Entsorgungsunternehmens.

**StattBlatt: Frau Helmhold, wilde Müllhalden schießen immer wieder wie Pilze aus dem Boden und machen den umliegenden Städten und Gemeinden schwer zu schaffen. Wie bewerten Sie diese Problematik?**

**Kristiane Helmhold:** Die wilde Abfallentsorgung nimmt spürbar zu. Das ist unverständlich, denn es gibt in allen Kommunen sehr gut funktionierende Hol- und Bringsysteme für alle Abfallarten. Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Grünschnitt können beim zuständigen Entsorger angemeldet werden und werden abgeholt. Jederzeit können die Bürgerinnen und Bürger die Annahmestellen in Grevenbroich-Neuenhausen oder auf der Deponie Neuss-Grefrath aufsuchen. Dort kann für eine Pauschalgebühr von 10 Euro ein halber Kubikmeter Abfall abgegeben werden. An mangelnden Möglichkeiten liegt es also nicht. Für Natur und Umwelt sind die wilden Ablagerungen eine große Gefahr.

**SB: Was sind die typischen Gegenstände, die häufig im Wald oder am Wegesrand entsorgt werden? Und bei welchen illegalen Entsorgungen lauern wirkliche Gefahrenpotenziale?**

**KH:** Wir finden oft Elektroaltgeräte oder auch Bauabfälle. Beides birgt verschiedene Gefahrenpotenziale. Besonders Elektroaltgeräte enthalten verborgene Schadstoffe, die in der Natur großen Schaden anrichten können. Es gibt Öle, Kühlmittel oder giftige Batterien, die das Grundwasser gefährden können. Jede Abfallablagerung ist für die Wildtiere eine Gefahr. Kleine Tiere können in den Geräten oder Abfallteilen hängen bleiben, größere Tiere sich an scharfen Kanten verletzen. Sobald Lebensmittelabfälle dabei sind, sind Tiere auch durch das Fressen und Verschlucken von Kunststoffteilen gesundheitlich bedroht.

**SB: Die Verursacher werden mitunter sehr kreativ, um sich ihres Mülls zu entledigen. Dabei profitieren die Einwohner\*innen in unserer Region von einem gut strukturierten Entsorgungsnetz mit gut erreichbaren Kleinanlieferstationen. Fehlt es hier an Transparenz oder ist die Ignoranz einiger Menschen das eigentliche Problem?**

**KH:** Sicherlich muss immer wieder an verschiedenen Stellen auf die Entsorgungsmöglichkeiten hingewiesen werden. Daher ist es auch gut, dass Sie dies thematisieren. Es ist aber leider auch so, dass vielen der Weg zu den Entsorgungsstandorten zu umständlich ist. Was einige nicht einsehen ist, dass bei Anlieferungen von Abfällen Entsorgungsentgelte anfallen. Dies ist aber überall so, wo eine Bürgerin oder ein Bürger mehr Abfall hat, als üblich anfällt. Da ist jeder selbst in der Verantwortung. Die Abfallentsorgung über einen bezahlten Container ist ebenfalls eine Möglichkeit, ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



Erleben Sie mit „Click & Meet“ wieder unsere Fahrzeuge und persönliche Beratung bei uns vor Ort. Gerne arrangieren wir auch eine Probefahrt für Sie.

Scannen und direkt Kontakt aufnehmen.



**Auto Breuer GmbH**

Poststr. 96-100 • Grevenbroich • Tel.: 02181 / 2 97 77 • www.auto-breuer.de

**SB: Das Thema „Illegale Müllentsorgung“ hat viele Gesichter. Zu selten werden die Umweltsünder zur Rechenschaft gezogen, die Nachweisquote ist leider sehr gering. Verfolgen auch Sie als Entsorgungsunternehmen eine Strategie, um Verursachern das Handwerk zu legen?**

**KH:** Bei illegalen Abfallablagerungen, vor allem, wenn es sich um umweltbelastende Abfälle handelt, sind die Ordnungsbehörden die Kontroll- und Ahndungsinstanzen. Bei der Stadt Grevenbroich können Bürgerinnen und Bürger die wilden Müllablagerungen telefonisch oder per E-Mail melden.

#### Die Fragen an die Verwaltungen in Grevenbroich und Rommerskirchen:

1. Wilde Müllhalden schießen immer wieder wie Pilze aus dem Boden und machen den umliegenden Städten und Gemeinden schwer zu schaffen. Welchen Gesamtbetrag verschlangen die Mehrkosten in 2020 für die Entsorgung wilder Müllhalden?
2. Gewähren Sie uns einen kurzen Einblick in Ihre Statistik - was wird in Ihrem Stadt-/Gemeindegebiet häufig entsorgt? Und wo lauern wirkliche Gefahrenpotenziale?
3. Die Verursacher bringen teils große Energien auf, um sich ihres Mülls zu entledigen. Dabei profitieren die Einwohner\*innen in unserer Region von einem gut strukturierten Entsorgungsnetz. Wie kann man hier Ihrer Meinung nach für eine noch bessere Transparenz sorgen? Wo kann und muss der Hebel ange setzt werden?
4. Viel zu selten werden die Umweltsünder ausfindig gemacht, die Nachweisquote ist leider zu gering. Verfolgen Sie eine bestimmte Strategie, um den Verursachern das Handwerk zu legen?
5. Welche Konsequenzen/Strafen drohen den Verursachern bei Verurteilung?

#### STEPHAN RENNER,

Pressesprecher der Stadt Grevenbroich

1. Im Jahr 2020 hatten wir mit etwa 360 gemeldeten „wildem Müllkippen“ leider eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (2019 rund 280). Das könnte auch damit zu tun haben, dass Spaziergänge im letzten Jahr durch die Pandemie als Freizeitbeschäftigung an Bedeutung gewonnen haben und die Bürgerinnen und Bürger mehr Meldungen machen. Deshalb liegen die Entsorgungskosten, die durch die Allgemeinheit aus der Abfallgebühr getragen werden, über den in anderen Jahren immer üblichen rund 50.000 Euro.
2. Illegal entsorgt wird quasi alles - ganze Wohnzimmer-einrichtungen, aber auch Bauschutt, Kühlschränke, Bodenaushub, Gartenabfälle sowie Sperr- und Hausmüll. Manche Stoffe können sich sehr schädlich auf die Umwelt auswirken. In solchen Fällen wird auch der Rhein-Kreis Neuss als zuständige Überwachungsbehörde eingeschaltet. Aber schon eine Plastiktüte oder ein spitzer Gegenstand können Schäden anrichten und beispielsweise Tiere verletzen oder sogar töten.
3. Das Problem ist wohl weniger die Transparenz. Es entsorgt niemand Müll illegal, weil er oder sie zweifelt eine legale Möglichkeit gesucht und keine

gefunden hat. Das ist eher eine Mischung aus Bequemlichkeit und krimineller Energie, um Kosten zu sparen. Gerade dann, wenn in erheblichen Umfang gewerblicher Müll entsorgt wird.

4. Jede „Wilde Müllkippe“ wird nach Hinweisen auf die Verursacher untersucht. Manchmal, aber leider viel zu selten, findet sich etwas und Bußgeldverfahren können eingeleitet werden. Im letzten Jahr hat die illegale Entsorgung im Umfeld von Glascontainern zugenommen. Wir erhoffen uns, dass es an solchen nicht abgelegenen Orten häufiger zu Beobachtungen durch die Bevölkerung kommt und zum Beispiel Kennzeichen notiert werden.
5. Es wird ein Bußgeldverfahren nach dem landesweit einheitlichen Bußgeldkatalog eingeleitet. Je nach Art und Umfang der illegalen Entsorgung beträgt das Bußgeld bis zu 5.000 Euro. Straftatbestände, die mit der illegalen Entsorgung möglicherweise verbunden waren, sind dann nochmal gesondert zu betrachten.

#### RUDOLF REIMERT,

Leiter des Tiefbauamts der Gemeinde Rommerskirchen

1. Die Kosten für die Beseitigung des wilden Mülls haben sich seit 2013 (insgesamt 15.000 Euro) bis 2019 (insgesamt 30.000 Euro) verdoppelt. Tendenz steigend.
2. Entsorgt wird ein bunter Blumenstrauß: Bauschutt (insbesondere von Hochbaumaßnahmen), Grünschnitt, Autoreifen, Elektrogroßgeräte, Möbel, sogenannter „Büchmüll“ wie Plastikbecher, Flaschen, Verpackungen aller Art. Manchmal auch Gefahrenstoffe wie Asbest, Altöl oder Autobatterien.
3. Schwierig. Wir bringen jährlich Pressemitteilungen zum wilden Müll, zum Umwelttag, zu den entsprechenden Müllgebühren und welcher Service in den Gebühren enthalten ist.
4. Das stimmt leider. Wir versuchen bei der Entfernung der wilden Müllkippe Hinweise auf mögliche Täter zu erhalten. Die Verfolgung und vor allem der Tatnachweis sind sehr schwierig. Es werden häufig immer dieselben Stellen angefahren. An einigen Stellen können durch Schranken oder Poller die Zufahrten geregelt werden, aber dann werden andere Stellen gesucht und angefahren.
5. Bußgelder nach Abfallsatzung bis zu 5.000 Euro. Sind andere Rechtsvorschriften betroffen, kann es auch wesentlich teurer werden.

**Ein aktuelles Beispiel (diese wilde Müllkippe wurde Mitte März in Butzheim entdeckt) spricht für solch sinnlose Aktionen und kommt aus der Gemeinde Rommerskirchen.**

Tiefbauamtsleiter Rudolf Reimert war sichtlich bedient. „Ein Anhänger wird mit Sicherheit voll.“ An der Rommerskirchener Grenze zu Pulheim stießen Mitarbeiter der Gemeinde Rommerskirchen auf knapp 40 Altreifen sowie eine große Menge Bauschutt. Die „wilde“ Müllkippe entstand an einem senkenartigen Punkt, welcher kaum einsehbar ist. Der Amtsleiter geht von guten Ortskenntnissen des Verursachers aus und mutmaßt, dass „der Verursacher aus Stommeln oder Pulheim angefahren ist“. Für eine schnelle Beseitigung sorgte die Gemeinde durch Mitarbeiter des Bauhofs. Auch wenn es an dieser Stelle erstmalig illegal Müll abgeladen wurde, so bestätigt sich für Rudolf Reimert ein längst bekann-

tes Muster. Ihm zufolge entstehen wilde Müllhalden oftmals „an gut ausgebauten Wirtschaftswegen“, was für ihn „Fluch und Segen eines gut ausgebauten Wirtschaftswegennetzes ist“. Einerseits sorgen die Wege für eine gute Befahrbarkeit, andererseits ermutigt es immer wieder Menschen, an den meist unübersichtlichen Stellen Entsorgungen aller Art vorzunehmen. Während sich die Verursacher trügerischerweise in Sicherheit wiegen, kann dies jedoch ganz schnell zum Bumerang werden. Beispiel ist ein aktueller Fall, in dem der Rhein-Kreis Neuss ermittelt. In einem kleinen Waldstück im Ortsteil Vanikum wurden Bauschutt sowie ein komplettes Badezimmer abgeladen. Hier sind mehrere Verdachtsmomente vorhanden - im Falle eines Nachweises wird der Verursacher mit massiven Konsequenzen leben müssen. „Unsere Satzung sieht ein Bußgeld in Höhe von bis zu 5.000 Euro vor. Da aber die Sache nun beim Kreis liegt, kann der Bußgeld-Betrag am Ende auch im fünfstelligen Bereich liegen“, beschreibt der Tiefbauamtsleiter die Dimension der zu erwartenden Sanktionen.

Peter Nobis



#### Klangwunder in kleinster Form

Die neue Hörsystem-Generation WIDEX MOMENT revolutioniert mit ihrer PureSound-Technologie den Klang von Hörsystemen. Das wiederaufladbare Lithium-Ionen-Hörsystem ist das kleinste seiner Art und verbirgt sich unauffällig hinter dem Ohr.

**Entdecken Sie die schönste Form guten Hörens:**

**Tragen Sie das Hörsystem WIDEX MOMENT 1 Woche kostenfrei und unverbindlich Probe.**



Grevenbroich · Kölner Str. 3  
Telefon 0 21 81 / 65 95 97

Jüchen · Markt 32  
Telefon 0 21 65 / 87 13 03

www.stamm-akustik.de  
E-Mail: stammakustik@t-online.de

# BORN TO BE WILD!

## Mein erster fahrbarer Untersatz

In Erinnerungen zu schwelgen und alte Fotoalben zu durchforsten macht ganz schön viel Spaß. Wir alle erinnern uns hin und wieder gerne an die ‚gute alte Zeit‘ zurück, in der das Leben – zumindest gefühlt – noch irgendwie unbeschwerter war. Die erste Freundin oder der erste Freund, der erste Kuss, das erste Bier, die erste (heimliche) Zigarette, die erste Party ohne Muttis Aufsicht oder wie in unserem Fall: der erste fahrbare Untersatz. Endlich mobil und somit ein kleines Stückchen frei sein. Endlich erwachsen sein und die große weite Welt im Sturm erobern. Egal ob mit dem stylischen Moped oder mit dem ersten eigenen Auto. Hauptsache, das Abenteuer geht endlich so richtig los! Für viele damals ein völlig neues Lebensgefühl.

In dieser neuen Folge unserer Serie „Spurensuche“ durften wir mit verschiedenen Menschen aus Grevenbroich und Umgebung gemeinsam einen nostalgischen Blick zurück in deren ‚Sturm und Drang-Zeit‘ werfen. Dabei entdeckten wir wundervolle Schätze, kultige Fahrzeuge und amüsante Anekdoten, die bis heute unvergessen geblieben sind.



### Dr. Martin Mertens „EIN GEFÜHL VON FREIHEIT“

Mein erstes Auto war ein gut ausgestatteter VW Vento in dunkelrot-metallic, den ich 2001 in top gepflegtem Zustand von einem Rentner gekauft habe, da er für mich nach dem Abitur bezahlbar war. Das Auto hat mir ein Gefühl von Freiheit vermittelt und ich habe mich wie der König der Welt gefühlt. Wenn ich heute ein Foto des Autos sehe, erinnert es mich daran, dass ich gern jung gewesen bin – immerhin bin ich mit dem Wagen über 200.000 Kilometer gefahren.

Mit diesem VW Vento hat Dr. Martin Mertens über 200.000 km zurückgelegt. Foto: Dr. Martin Mertens

Aus einem gebrauchten, hellgrauen VW-Käfer ...



... wurde ein apfelgrüner Flitzer.  
Fotos: Edith Faßbender

Edith Faßbender

### „AUS ZWEI VW-BUSSEN WURDE EINER“

Der VW Bus war das erste Fahrzeug meines Vaters, mit dem wir als Familie viele Kilometer zurückgelegt haben. Insbesondere in den Ferien, wenn es damit in den 1960er Jahren nach Dänemark oder Südfrankreich ging. Doch der „Bulli“ hatte bereits eine schöne Vorgeschichte: Genau genommen bestand er aus zwei alten VW-Bussen, die kombiniert ein neues Leben begannen. Karosserie und Motor stammten jeweils von einem alten, ausgedienten Krankenwagen vom RWE, wo mein Vater arbeitete, sowie einem VW Bus der Firma Jacobs, mit dem „Kaffeebunne Hannes“ diverse Lebensmittelläden hier im Kreis mit Kaffee belieferte. Ein netter und immer gut gelaunter Mann. Der VW Käfer war mein erstes Auto, das ich ca. 1976/77 – ebenfalls gebraucht – erworben habe und mit dem ich liebend gerne gefahren bin. Als ich ihn bekam, war er blassgrau, später habe ich ihn in einer damaligen Trendfarbe, apfelgrün, umlackieren lassen.

Dieser VW Bus wurde aus zwei ausrangierten „Bullis“ zusammengebaut. Foto: Edith Faßbender



Günter Hamacher

### „DAS TEIL WAR TROTZ SEINER GERINGEN PS ZIEMLICH FIX“

Gekauft hatte ich mein ‚Schätzchen‘ 1975 bei ‚Zweirad Meurer‘ in Grevenbroich-Elsen. Der Neupreis war 2800 DM. Ich muss sagen, das Teil war trotz seiner geringen PS ziemlich fix und konnte – bei gerader Strecke – auf eine Endgeschwindigkeit von 115 km/h kommen. Das Foto entstand Mitte 1976 – nach der Aufnahme einiger Grundnahrungsmittel der Gattung ‚Hopfenkaltschale‘ – während eines ausgedehnten Campingurlaubs an der Mosel in Bruttig/Fankel. Einer der Freunde hatte das Gefühl, ich würde ihn veräppeln und meinte noch: „Du kannst dein Moped auf’n Arm nehmen, mich nicht.“ Nun ja, gesagt getan und so ist es dann per Foto festgehalten worden. Ich glaube, wir waren mit acht bis zehn Kumpels vor Ort. Abends fuhren wir meistens ins 10 km entfernte Cochem, zum Kneipen- oder Diskobesuch. Es war einfach klasse und entspannt mit der Truppe. Dieser Urlaub ging als einmalig bewertet in unsere Analen ein. Ich denke immer wieder mal über die geile, wilde Zeit nach. Wir alle sind froh darüber, dies erlebt haben zu dürfen und reden bei Gelegenheit immer mal wieder von unseren nicht wenigen Erlebnissen.



Horst-Dieter Blegler (f), Günter Hamacher, N. N., Willibert Schumacher und Willibert Schlich (v.l.) samt Moped „Kreidler Florett RS“ an der Mosel 1976 - Foto: Günter Hamacher

Heinz Laumann

### „DAMALS DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG“

Das Foto wurde 1977 aufgenommen, also im Jahr des Erwerbs. Ich hatte – und habe bis heute – ein Faible für englische Roadster aus dieser Zeit bis zurück in die 50er Jahre. Dieser sollte es sein, weil er bezahlbar war und vieles beim Service so einfach selbst erledigt werden konnte – glaubte ich zunächst. Es war natürlich ein tolles Gefühl, mit dem Triumph zu fahren. Ich hatte ja gerade erst seit einem Jahr meinen Führerschein. Wenn ich das Foto heute betrachte, kommt schon etwas Wehmut auf und in der heutigen Situation mit eigener Hobbywerkstatt könnte man noch viel Gutes für ihn tun. Ich hatte ihn sieben Jahre lang und habe sehr viel bei der dann doch notwendigen Schrauberei gelernt. Kurzum damals die richtige Entscheidung.



1977 war Heinz Laumann stolzer Besitzer eines englischen Triumph Spitfires. Foto: Heinz Laumann

**FORD FIESTA DIESEL IN SPANISCH ROT - OLE**



Nur rot?... Zu langweilig :-)

Auf „gute“ Einparkgröße zusammengetestet

Brigitta Settels

**„PURE FREIHEIT! ICH BIN DANN MAL WEG...“**

1990 war es soweit: Dank Charly Braun hatte ich den Führerschein und ein Auto sollte her. Die Mauer war weg - die Autos auch. Was nun? Den Wagen meiner Eltern hatte ich schon einem Haltbarkeitstest unterzogen und auf lange Sicht sollte ich diese Tests wohl besser mit einem eigenen Gefährt durchführen. Und dann kam ER. Ein roter Fiesta mit 120.000 km auf der Uhr - äh, auf der Uhr standen nur 20.000 - er konnte nur bis 99.999 zählen und das haben wir beide auch noch zwei Mal überprüft. Mit IHM hatte ich quasi meine erste eigene Wohnung. Wir sind im Jahr mindestens einmal um die Welt gefahren und zur Not passten auch sieben Leute rein. Der TÜV hat sich irgendwann zwischen uns geschoben, WIR hätten uns sonst bestimmt nicht getrennt. Die Motorhaube wartet immer noch in der Scheune darauf, zum „Beistelltisch“ umgebaut zu werden ...

Klaus Krützen

**„ENDLICH EIN EIGENES AUTO“**

Mein erstes wirklich eigenes Auto habe ich 1990 erworben. Das Auto war günstig und gerade verfügbar, als ich eines gesucht habe. Es hat sich ziemlich gut angefühlt - endlich ein eigenes Auto, das ich nicht mehr mit meinen Geschwistern teilen musste! Das war die „gute alte Zeit“ - da ist sicher ein wenig Wehmut mit im Spiel.

**VW. DUNKELROT, 1990 ERWORBEN**



Schön, wenn man den Wagen nicht mehr mit Geschwistern teilen muss. (Foto: Klaus Krützen)

**VW POLO, BLAU, 1998 VON MAMA ÜBERNOMMEN**



Gleich bei der ersten Fahrt mit dem Polo gab es einen kleinen Crash. (Foto: Inga Schubert)

Inga Schubert

**„STORSTANGE TRAF ZAUNPFEILER“**

Mein ganzer Stolz, mit Kassettendeck - unter anderem mit der Kassette von Jürgen von der Lippe „Guten Morgen, liebe Sorgen“. Bei meiner ersten Fahrt, ich sollte Bohnen aus dem Garten zu einer Bekannten meiner Eltern bringen, habe ich mir direkt die Stoßstange am Zaunpfeiler halb abgefahren. Mittels Schuhcreme und einer kleinen Schraube wurde heimlich der Schaden behoben, Mama und Papa erfuhren erst bei Verkauf des Wagens davon. Heute bringe ich das Foto des Autos mit einer anderen, unbeschwerter Zeit in Verbindung. Es musste damals nicht - so wie heute - das Neueste vom Neuesten sein.

Christina Faßbender

**„GEBRAUCHT & LEIDER STÄNDIG KAPUTT“**

Mein erster fahrbarer Untersatz war übrigens ein gebrauchter Golf II, bei Erwerb vermutlich etwa genauso alt wie ich damals. Aber man wollte ja überhaupt erst einmal „ans Fahren kommen“, so frisch mit Führerschein. Keine Servolenkung, knatternder Motor, quietschender Keilriemen und leider dann auch ständig kaputt - deswegen wurde er nach nicht allzu langer Zeit gegen einen schönen schwarzen Ford Fiesta (liebevoll „Herr Bert“ genannt) eingetauscht, der den ersten „Fehlgriff“ wettmachte und mir über viele Jahre bis 2020 treu blieb. Vergessen werde ich beide nie ...

**GOLF II, TORNADOROT (KEIN WITZ)**



**RENAULT CLIO, GEBRAUCHT, ERSTANDEN 2010**



Der Renault Clio brachte Stephan Renner im Sommer 2012 sicher nach Garmisch-Partenkirchen. (Foto: Stephan Renner)

Stephan Renner

**„AUTOS SIND FÜR MICH GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE“**

Gekauft habe ich den Wagen im Frühjahr 2010. Verkauft habe ich ihn drei Jahre später - es war ein gebrauchter Renault Clio. Für den ersten ‚richtigen‘ Job nach dem Studium habe ich ein Auto benötigt, dessen Preis meinen finanziellen Möglichkeiten als Berufsanfänger entsprechen sollte und das kurzfristig verfügbar war. Andere Kriterien haben keine Rolle gespielt. Autos sind für mich Gebrauchsgegenstände und zu dem Zeitpunkt habe ich halt eines benötigt. Das Bild ist tatsächlich das einzige Bild, das ich von dem Auto habe. Es ist im Sommer 2012 in Garmisch-Partenkirchen entstanden, an diesem Wochenende sind wir auf die Zugspitze gestiegen. Vor allem danke ich deshalb an Muskelkater, Sonnenbrand und den Gipfel.

**VW GOLF II, ROT, 1997 VON PAPA BEKOMMEN**



Die Farbe an dem Wagen selbst aufzufrischen, war nicht so einfach wie gedacht. (Foto: Stefan Schubert)

Stefan Schubert

**„EIN ‚AQUARIUM‘ IM FUBRAUM“**

Es sollte damals ein Golf II sein und er sollte bezahlbar sein. Ich habe mich riesig gefühlt, frei und unabhängig. Auch das „Aquarium“ im Fußraum machte mir nichts aus. Eine Dichtung war damals defekt und es kam Wasser rein. Der Versuch, das Auto damals mittels Bohrmaschine und Polierpad aus dem Baumarkt wieder in der Farbe aufzufrischen, ging leider schief. Die Tür war rot, der Golf bis auf den Unterlack blank poliert. Es war eine tolle Zeit mit tollen Erinnerungen, jedoch hat man damals viel weniger Bilder gemacht als heute.



Christina Faßbender



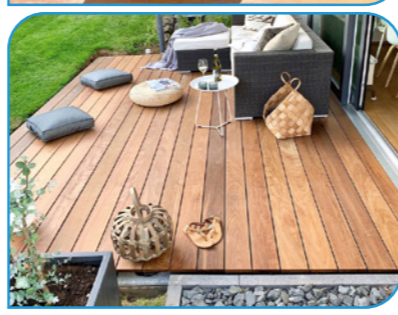
# Wasser im Garten macht glücklich!

Ob Bachlauf, Gartenteich, Wasserspiel, Pool oder Teich: Wasser entspannt, erfrischt, beruhigt und belebt. Aus gutem Grund wünschen sich immer mehr Menschen Wasser im eigenen Garten. Die Auswahl richtet sich nach den individuellen Vorlieben.

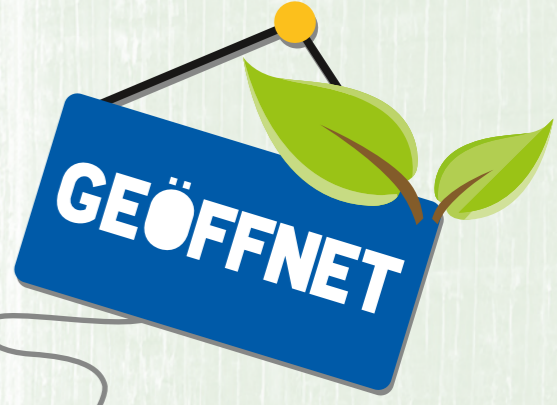
Sehen Sie sich nach dem stillen **Plätschern eines Wasserspiels**? Das verbreitet Ruhe und Entspannung – nicht zuletzt übertönt es auch manch störendes Geräusch aus der Umgebung. Mit einem Wasserspiel verschönern Sie Ihren Garten und verwandeln ihn in einen Lieblingsort. Das Beste ist: Es wertet den Garten nicht nur optisch und akustisch auf, sondern lässt sich auch mit überschaubarem Arbeits- und Kostenaufwand installieren. Dabei gibt es Systeme, die auf den Gebrauch im Teich abgestimmt sind, andere lassen sich auch ohne Teich betreiben. **Fontänen, Sprudler und Wasserfälle** ziehen die Blicke auf sich und verrichten ihre Aufgabe umweltschonend und effizient. Für eine Beleuchtung sorgen inzwischen nahezu ausnahmslos energiesparende LEDs. Sie brauchen für Wasserspeier, Springbrunnen oder andere Gartenbrunnen nicht zwangsläufig einen Gartenteich, denn die Wasserspiele lassen sich auch völlig unabhängig mitten im Garten einbauen. Es gibt sie meist als **Komplett-Set** samt Pumpe. **Miniwasserspiele** für die Terrasse: Mit Minirohrkolben, Hechtkraut oder Tannenwedel bepflanzte halbe Whisky- oder Weinfässer sind als Miniteich auf der Terrasse sehr beliebt und im Handumdrehen eingerichtet. Die Becken können mit entsprechendem Winterschutz ganzjährig draußen stehen.

Um Ihrem Teich einen optischen Rahmen zu geben, den Weg zum Teich zu optimieren oder sich in der Nähe Ihres Wasserspiels ein Sonnendeck anzulegen, bietet sich **Ipe-Holz** an. Ipe-Holz, im Volksmund auch Eisenholz genannt, stammt vom brasilianischen Lapacho-Baum und ist eines der härtesten Hölzer der Welt. Terrassendielen aus Ipe sind extrem witterungsbeständig und besonders resistent gegen Insekten und Pilze. Wegen seiner hohen Dichte nimmt es Feuchtigkeit nur minimal auf und **verändert sich kaum**. Auch optisch erfüllt Ipe höchste Ansprüche: Die leicht olivschimmernde Farbe und die feine, gleichmäßige Maserung verleihen dieser Holzart ein **besonders edles Aussehen**. Es ist eines der **farbenfrohesten Hölzer**, die im Außenbereich verwendet werden. Das Farbspektrum geht von gelb über grün, hellbraun/braun bis ins dunkle schwarz. Ipe blutet nur sehr wenig aus (so wird das Auswaschen der farbigen Holzinhaltstoffe genannt) und hat ein **geringes Quell- und Schwindverhalten**. Deshalb können Sie die Terrassendielen **ideal als Poolumrandung oder für die Gestaltung Ihres Teichbereichs** verwenden. Um ein stimmungsvolles Ambiente für Ihr Gartenrefugium zu schaffen, berät Sie gerne unser Mobau Erft-Team mit geschmackvollen Ideen.

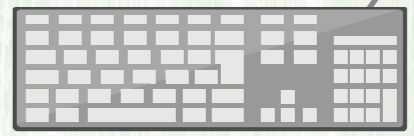
**Mobau Erft**  
Ihr Partner für Haus und Garten



# HAUS & GARTEN



## MEIN KLEINES HOME OFFICE



Schon vor der Coronapandemie war Homeoffice für viele Arbeitnehmer\*innen je nach Lebenssituation eine attraktive Alternative zum klassischen Büroalltag in der Firma. Die Entscheidung, teilweise oder komplett von zu Hause aus zu arbeiten, sollte man sich jedoch gut überlegen. Denn das Homeoffice hat neben seinen zahlreichen Vorteilen auch einige Nachteile, die man durchaus berücksichtigen sollte. Spätestens seit der Pandemie haben einige Berufstätige nämlich auch festgestellt, dass dieses System langfristig nichts für sie ist – Homeoffice muss man mögen und können. Nicht zuletzt ist es wichtig, seinen heimischen Arbeitsplatz sinnvoll einzurichten.

Einer der klaren Vorteile ist, dass durch Homeoffice das häufig stressige und zeitraubende Pendeln entfällt. Der Weg zum Büro reduziert sich auf wenige Schritte und Sekunden. Darüber freut sich nicht nur das Nervenkostüm, sondern auch die Umwelt und der Geldbeutel. Zudem belegen Studien, dass Homeoffice durch selbstbestimmteres Arbeiten die Produktivität erhöhen und schlussendlich für eine höhere Arbeitszufriedenheit sorgen kann. Allerdings ist dies alles ebenfalls von einer gewissen Selbstdisziplin und diversen Störfaktoren in den eigenen vier Wänden abhängig. Zudem können die permanente Erreichbarkeit im privaten Wohnraum, der eigentlich der Freizeit und der Erholung zugeordnet ist, sowie die soziale Isolation von guten Kolleginnen und Kollegen zunehmend belastend sein. Nicht zu vergessen ist, dass der Arbeitsplatz daheim anatomisch korrekt und ordentlich eingerichtet sein sollte, um eine optimale Arbeitsatmosphäre zu schaffen: Idealerweise sollte man auch zu Hause ein separates Zimmer als Büro einrichten, denn so schafft man die bestmögliche Trennung zwischen Arbeit und Privatleben. Die Realität sieht jedoch oft anders aus und eine räumliche Aufteilung ist nicht möglich. Daher sollte man zumindest versuchen, einen konkreten Bereich in einem anderen Wohnraum (z.B. im Wohnzimmer oder in der Küche) als festen Arbeitsplatz einzurichten. Wenn hier noch ein wenig Platz für einen separaten Schreibtisch sein sollte, kann man ein minimalistisches Modell wählen, das zu den Zimmermöbeln passt. Ansonsten bleibt nur noch eine freie Ecke am Esstisch. Es empfiehlt sich außerdem ein Platz mit viel Tageslicht in Fensternähe. Die unzähligen Ablenkungen, die in den privaten Wohnräumen winken, sollten so gut es geht eliminiert werden. Es spricht nichts dagegen, wenn im Hintergrund leise das Radio läuft, wenn man auch im Büro Musik hört. Dennoch sollte

man nun nicht vis-à-vis zum (eingeschalteten) Fernseher sitzen oder zwischen Stapeln verschiedener Bastelutensilien und Spielsachen der Kinder. Das Homeoffice sollte einladend, sauber und professionell wirken. Ein aufgeräumter Tisch mit Unterlagen und Utensilien, die man auch im Büro täglich nutzt, machen den Kopf frei und lenken die Aufmerksamkeit dahin, wo sie hingehört. Sollte man viele Stunden vor dem Computer oder Laptop verbringen, empfiehlt es sich, einen bequemen Schreibtischstuhl oder einen sogenannten Stehschreibtisch-Konverter zu nutzen. Ebenso ist ein Sitzball eine gute Alternative. Man sollte die eigene Körperhaltung stetig im Blick behalten und – wenn



möglich – häufiger mal die Position (sitzen/steht) wechseln oder sich regelmäßig bewegen. Sonst kann es über kurz oder lang zu Rücken-, Schulter- oder Nackenproblemen kommen. Weitere Ablenkungen, die es zu vermeiden gilt, sind der Einkauf mal eben zwischendurch oder das Staubsaugen. Für diese Aktivitäten sollte man auch im Homeoffice feste Zeiten einplanen. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sollte weiterhin nicht zu kurz kommen. Selbst wenn es nicht das Gleiche ist wie der direkte Kontakt, machen Zoom-Meetings und gelegentliche Telefonate heutzutage vieles möglich. Last but not least sind daheim feste Arbeitszeiten wichtig, um Privates vom Beruflichen im Alltag zu trennen. Soll heißen: Wenn man im Büro um 8 Uhr beginnt und um 17 Uhr Feierabend macht, sollte man dies – außer in dringenden Ausnahmefällen – ebenfalls ohne schlechtes Gewissen im heimischen Büro tun.



**Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG**  
Adolf-Silberg-Str. 22 | 50181 Bedburg  
Tel. 02272/9108-0 | Fax 02272/9108-49  
E-Mail: mobau@mobau-erft.de

**Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!**

Fenster, Türen & Tore | Parkett & Laminat  
Fliesen & Sanitär | Baumarkt | Gartencenter  
Garten- & Landschaftsbau | Baustoffe

**INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG**



Machen Sie Ihren Garten einzigartig und schaffen Sie mit Steinen, Mauern und Treppen eine individuelle Atmosphäre.

**IHRE WOHLFÜHLOASE**



Werden Sie kreativ und schaffen Sie sich einen ganz persönlichen Rückzugsort in Ihrem Garten. Wir beraten Sie gerne.

**MIT LEICHTIGKEIT DURCH DEN SOMMER!**



Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!

## Ein Highlight im eigenen Garten



Wir beraten Sie gerne!

**Mobau Erft**  
in Bedburg, Bergheim & Frechen!

[www.mobau-erft.de](http://www.mobau-erft.de)

# GRÜNABFALLSAMMLUNG IN DER REGION



In den Gärten der Region ist der Frühjahrsputz im vollen Gange. Mit großem Ideenreichtum werden die grünen Oasen auf die Sommersaison vorbereitet. Der kompostierbare Abfall ist einfach zu wertvoll, um als Restmüll in die Abfallverbrennung zu gelangen. Wer keinen eigenen Komposthaufen oder Schnellkomposter im Garten hat, für den ist die braune Biotonne das ideale „Verwertungsgefäß“.

Als Alleskönner in Sachen Grün eignet sich die Biotonne für: Küchenabfälle wie Gemüseputzreste, Obstreste, Frucht-, Nuss- und Zwiebelschalen, Kaffeesatz, Teefilter, Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Laub oder verwelkte Blumen. Sperrige Gartenabfälle wie Strauch- und Baumschnitt, Baumstämme (max. 1 m lang und bis 15 cm Durchmesser) oder Wurzeln (bis 10 cm Durchmesser) werden bei den Terminen der Grünschnittsammlung mitgenommen. Strauch- und Baumschnitt müssen gebündelt sein. Für sperrige Grünabfälle werden sechs Grünabfuhr jährlich (im Zeitraum April bis November) durchgeführt. Die Menge der Abfälle darf dabei 3 Kubikmeter nicht überschreiten. Bei größeren Mengen bietet sich ein Grünschnitt-Container an: Vom 1 Kubikmeter Mini-Container bis zum 36 Kubikmeter Großraum-Container reicht in der Regel das Angebot. Anlieferung und Abholung erfolgen kurzfristig, der Container kann bei Bedarf auch einige Tage zur Befüllung stehen bleiben. Unter der Servicenummer 02431 - 974421 (Dreikopf Entsorgung Recycling) erhalten Sie weitere Infos.



# ORDNUNG IST DAS HALBE LEBEN



Der Frühling naht und die Sonne lacht - jetzt ist die beste Zeit, den großen Frühjahrsputz in Angriff zu nehmen. Wer dabei systematisch vorgeht, ist schneller fertig. Mit Staubwedel, Putzeimer, Gummihandschuhen und guter Musik geht das Großreinemachen ganz leicht von der Hand. Zuerst lohnt es sich, das Haus bzw. die Wohnung auch gleich zu entrümpeln.

Ausgediente Gegenstände, Kleidungsstücke, Möbel oder abgelaufene Nahrungs- und Kosmetikartikel können in einem Rutsch entsorgt werden. Danach können Sie mit dem Hausputz durchstarten. Empfehlenswert ist es, sich erst die Wohnräume und dann die Nutzräume (Küche und Bad) vorzunehmen. Während die Gardinen endlich mal wieder in der Waschmaschine stecken, können die Fenster geputzt werden. Auch gründliches Staubwischen gehört dazu. Mit Staubwedel und feuchtem Lappen werden Regale und Schränke vom Dreck befreit - am besten von oben nach unten, damit der Schmutz auf untere Regalbretter fällt. Übrigens: Auch Zimmerpflanzen freuen sich über eine kleine Dusche, die sie vom Staub befreit. Für den Fernsehmonitor sollte man natürlich einen Spezialreiniger nutzen. Als nächstes sind die Fußböden dran. Verschmutzte Böden (insbesondere Holzböden) sollten allerdings nur nebelfeucht gereinigt werden. Teppiche können per Staubsauger, aber auch mit speziellen Pulvern gründlich



gereinigt werden. In der Küche säubert man am besten zuerst die Schränke von innen und außen - ganz Fleißige knöpfen sich auch gleich den Kühlschrank und den Herd vor - dann die Fliesen sowie Arbeitsflächen. Im Bad werden Waschbecken, Badewanne und Toilette am besten mit einem leichten Scheuermittel saubergemacht. Verkalkte Armaturen kann man übrigens mit einer aufgeschnittenen Zitrone reinigen - einfach die betroffenen Flächen damit abreiben. Wenn alle Räume wieder in neuem Glanz erstrahlen, freuen sich zum Abschluss noch Haustür und Flur über eine Grundreinigung. Und nicht vergessen: Belohnung muss sein - im blitzblanken Zuhause schmecken Kaffee, Tee oder das erste Eis der Saison besonders gut.

Die feine Adresse für Ihr Wohl(ge)fühl

**DROSS**  
☆☆☆  
Wohnkultur GmbH

Am Hammerwerk 35 · 41515 Grevenbroich  
Tel.: 021 81 / 497 17 · Fax: 021 81 / 49 82 57  
E-Mail: [info@dross-wohnkultur.de](mailto:info@dross-wohnkultur.de)  
Internet: [dross-wohnkultur.de](http://dross-wohnkultur.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00-16.00 Uhr

- TEPPICHBÖDEN
- TAPETEN
- FARBEN
- PARKETTBOEDEN
- LAMINAT
- KORKBODEN
- BETTWAREN
- WASSERBETTEN
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- PVC/LINOLEUM

# Martinshöfe



2. Bauabschnitt

## Grevenbroich-Frimmersdorf, Auf dem Pesch

Wir freuen uns, dass unser Bauvorhaben an der Grünanlage im Frimmersdorfer Ortskern auf große Resonanz stößt - alle Wohnungen des ersten Bauabschnitts sind bereits verkauft. Daher bringen wir nun den zweiten Bauabschnitt mit elf sonnenhellen Eigentumswohnungen und Wohnflächen von 66m<sup>2</sup> bis 105m<sup>2</sup> an den Start. Alle Wohnungen verfügen über einen gehobenen Standard, große Balkone oder Terrassen, Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlage, Personenaufzug und barrierefreie Erschließung. Drei weitere Eigentumswohnungen werden als großzügige Reihenhäuser mit 141 m<sup>2</sup> Wohnfläche in dieses Projekt integriert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**021 81 . 47 47**







## FRÜHJAHRSPUTZ 2021 - DIE STATTLATT TOP 10

Auch die Redaktion nimmt es mit der Sauberkeit genau. Damit zwischen Neutralreiniger, Gummihandschuhen und Scheuermilch deutlich mehr gute Laune aufkommt, präsentieren wir Ihnen hiermit unsere persönliche Redaktions-Top-10 zum Frühjahrsputz. Hören Sie doch mal rein: einfach mitsingen und locker die Hüfte (und den Wischmopp) dazu schwingen!

1. **HELLO AGAIN** – Howard Carpendale
2. **HAPPY** – Pharrell Williams
3. **DRINKING IN LA** – Bran Van 3000
4. **LITTLE BY LITTLE** – Dusty Springfield
5. **FIESTA** – The Pogues
6. **GIRLS JUST WANNA HAVE FUN** – Cindy Lauper
7. **FEUER FREI!** – Rammstein
8. **SUPER FREAK** – Rick James
9. **JEANS ON** – David Dundas
10. **STAND & DELIVER** – Adam & The Ants



## Such die Socken!

Jetzt kommt Farbe an die Füße: In Kooperation mit **Sockenaffe** verlosen wir zu Ostern

**3 x 1 Paar**  
farbenfrohe Socken nach Wahl.

Wieviele Socken finden Sie auf diesem Bild?

Die Lösung geht per E-Mail an: [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de).  
Einsendeschluss: 11. April 2021

**Viel Glück!**

Die Gewinner\*innen werden per E-Mail benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Stattblatt und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Die Gewinner\*innen werden im nächsten Stattblatt veröffentlicht.

# EFFERTZ GmbH

Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

**Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich**  
**02181/41131 • [www.effertz-gmbh.de](http://www.effertz-gmbh.de)**

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop  
[www.shop-effertz-gmbh.de](http://www.shop-effertz-gmbh.de)



Heizöl liefern wir ganz klar,  
kompetent und schnell das  
ganze Jahr!

Telefon (02181) **5015 & 5060**  
Nordstraße 48 · Grevenbroich  
[info@oel-schaefer.de](mailto:info@oel-schaefer.de)  
[www.oel-schaefer.de](http://www.oel-schaefer.de)

- HEIZÖL
- KRAFTSTOFFE
- SCHMIERSTOFFE
- HOLZ-PELLETS
- TANKSCHUTZ
- FLASCHENGAS
- TANKANLAGEN

## AUS ALT MACH (FAST) NEU: UPCYCLING-IDEEN FÜR DEN GARTEN

Tagtäglich fällt in unserem Haushalt einiges an Müll an. Vieles davon könnte man durch Upcycling noch weiter nutzen, statt es wegzuerwerfen. Wie wäre es denn mal, Müll oder ausgediente Alltagsgegenstände so aufzuhübschen, dass man sie zum Beispiel noch als Garten - Deko oder Pflanzhilfe einsetzen kann? Wir haben einige Ideen für Sie zusammen gesucht – probieren Sie es doch einfach mal aus!

### Aus Konservendosen, Eierkartons und Joghurtbechern werden Pflanzgefäße

Leere Konservendosen können gut als Blumen - oder Pflanztopf benutzt werden. Erst das Etikett entfernen, dann mit einem Metallbohrer oder mit Hammer und Nagel einige Löcher in den Boden bohren, damit das Wasser abfließen kann. Danach die Dosen mit geeigneter Erde füllen. Diese Töpfe eignen sich gut für größere Samen wie z.B. die von Kürbis oder Zucchini.



Ebenso können leere, ungefärbte Eierkartons als Pflanzgefäße verwendet werden. Den Deckel des Eierkartons abtrennen und die Mulden mit Erde füllen. Alternativ stellt man leere Eierschalen in die Vertiefungen und befüllt sie mit Erde. Sieht schön aus und der Kalk ist später für die Pflanze ein guter Dünger.

Auch Joghurtbecher können eine neue Aufgabe bekommen: gründlich auswaschen und Löcher in den Boden stechen, damit das Wasser abfließen kann. Für das Ziehen von Keimlingen Joghurtbecher mit Folie abdecken. Sobald die Sämlinge zu sehen sind, die Folie mit einer Gabel einstechen, damit die jungen Pflanzen Luft bekommen. Die Becher eignen sich zum Vorziehen von Tomaten oder Salat und auch als dauerhaftes Zuhause von Kresse und Kräutern.

### Stuhl als Blumenständer

Mit einer Säge kann ein alter Stuhl in einen nützlichen Halter für Blumentöpfe verwandelt werden. Einen Blumentopf auswählen, dann in die Sitzfläche ein Loch sägen. Das Loch sollte nicht größer sein als der obere Rand des Topfs. Dann den Topf in den Stuhl stellen – so können Sie Ihre Blumen auf besondere Weise hervorheben.



### Vom Sieb zum Hängetopf

Benötigen Sie noch ein paar Hängetöpfe und haben ein paar alte Siebe? Einfach mit Schnüren oder Makramee das Sieb aufhängen, danach mit Erde und der ausgewählten Pflanze füllen. Das Praktische daran: Die Löcher für ein gutes Abfließen des Wassers sind gleich vorhanden.

### Vogelhaus aus Milchkartons

Den Milchkarton gründlich mit Wasser ausspülen und trocknen lassen. Danach – wenn gewünscht – mit Acrylfarbe bemalen. Anschließend mit Acryllack einsprühen, um das Haus wetterfest zu machen. Als nächstes mit einem Cuttermesser oder einer Schere auf zwei gegenüberliegenden Seiten zwei Türen in den Karton schneiden. Zum Schluss einen Stock als Vogelsitzplatz durch den Karton stecken; das Loch kann mit der Scherenspitze „vorgebohrt“ werden.



### Vogeltränke selbst gemacht

Schwere, stabile Schalen oder Blumenuntersetzer können gut als Vogeltränke genutzt werden. Der Boden sollte rau sein, damit die Vögel darin sicher stehen können. Die Tränke auf eine relativ freie Fläche stellen, damit Vögel potenzielle Fressfeinde – wie Katzen – früh genug bemerken können. Auch sollten nicht zu viele Bäume oder Büsche in unmittelbarer Nähe der Tränke stehen – die könnten Vögel fernhalten.



### Die Schubkarre wird zum Pflanzbeet

Zu allererst das Gefährt mit einer festen Folie, am besten Teichfolie, auslegen. Bei einer Holzschubkarre den Boden mit Kies bedecken, anschließend bis knapp unter den Rand mit Erde füllen. Bei Metall-Schubkarren vorher die Innenseite von Rost befreien und ein paar Löcher an die Unterseite bohren, um ungewollte Staunässe zu verhindern. Nach diesen Vorbereitungen kann bepflanzt werden.

Anja Naumann



**DER NEUE,  
100% ELEKTRISCHE  
ŠKODA ENYAQ iV.**




**iv** **34.799,-€  
Inkl. Zul. und Überf.**

### Was, wenn Fortschritt auf einmal alle voranbringt?

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle – der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV-Modellen. Ihre Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern<sup>1</sup> Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen<sup>2</sup>. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Bei uns ab 34799,- € inkl. Zulassung u. Überführung. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

<sup>1</sup> Beim ŠKODA ENYAQ iV 80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

<sup>2</sup> Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

#### AUTO WOLTERS GMBH

Römer Straße 196, 41462 Neuss

Tel.: 02131745040

<http://auto-wolters.skoda-auto.de>, [info@auto-wolters.de](mailto:info@auto-wolters.de)



**Ihr Kfz Meisterbetrieb**



**Räder-  
einlagerung**

**Wir schaffen Platz  
in Ihrer Garage!**

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich   
Tel.: 02181-4757750 | [grevenbroich@points-west.de](mailto:grevenbroich@points-west.de)

NEUES VON  
*Lisbeth*



*Tach zusammen,*

Et gibt ja so knüselige Gestalten in der Nachbarschaft, mit denen is einfach nich jut Kirschen essen - ihr kennt dat. Man hat denen noch nie wat jetan, aber die haben so ziemlich jeden im Viertel als selbsternannter Dorfsheriff ständig im Visier un stecken ihren Zinken so ziemlich überall rein, wo er jar nix zu suchen hat. Oder sie versuchen, einem grundsätzlich nen Strich durch die Rechnung zu machen, egal worum et jeht. Einfach nur aus Prinzip.

Bei uns in der Nachbarschaft sind dat - ihr ahnt et sicherlich schon - der Schluppe Jupp un seine Angetraute. Die haben uns allen im Laufe der Jährchen schon den ein oder anderen Nerv geraubt, dat kann ich euch sagen. Kaum waren die in ihre Hütte eingezogen, ging et auch schon los: Als Hans-Josef neulich einen neuen Sichtschutz im Garten anbringen wollte, hingen die in der Dämmerung janz „heimlich“ mit dem Maßband am Gartenzaun, ob der auch ja nich die Grundstücksgrenze berührt oder gar überschreitet. Als vor Jahren Sieglinde un Willibert ihr Haus renovierten, wollten die denen ernsthaft vorschreiben, welche Pflanzen in deren Vorgarten passen un welche nich. Un den Vogel abgeschossen hatten se dann beim schälén Matthes! Als der endlich seinen lang gehegten Traum vom Wintergarten verwirklichen wollte, durfte die Überdachung bloß nich über seine janze Terrasse bis zum Mäuerchen reichen. Nein, da mussten mindestens 50 cm Abstand gehalten werden, wenn nich mehr. Angeblich aus sonnentechischen Gründen. Dabei steht die Sonne auf der Seite janzjährig hoch genug, dat da nich ein Millimeterchen Schatten auf Jupps Terrasse gefallen wäre. Mal janz davon abgesehen, dat die eh nie zum Bräunen draußen liegen. Is dat zu glauben? Amüsanterweise lassen die auch auf jeder Seite des Hauses immer eine Rollade ein kleines Stückchen offen, damit denen ja nix entgeht. Un denken vermutlich, dat schnallen alle anderen im Viertel nich. Ich bin mir sicher, manche von euch könnten über solche Zankäpfel auch janze Romane schreiben. Tja, die Nachbarschaft kann man sich leider nich aussuchen. Aber eins kann man: bloß nich ärgern lassen un immer schön geschmeidig bleiben. In diesem Sinne ...

*Maat et net jot, maat et besser!*

*Eure Lisbeth*

ALSO, WENN SIE MICH FRAGEN...



Lesen war einfach schon immer mein Ding. Bereits als Kind konnte ich mich mit dicken Schmöckern im Bett verkriechen, bis irgendwann der Ruf „Essen ist fertig!“ aus der Küche ertönte und ich notgedrungen eine Pause einlegen musste. Aber auch Comics oder Zeitschriften mussten sein; in ganz jungen Jahren widmete ich mich regelmäßig „Bussi Bär“, „Fix und Foxi“ und natürlich „Micky Maus“. Als Teenager interessierte man sich logischerweise für ganz andere Dinge; ich war ehrlich gesagt ein Fan der Zeitschrift „Mädchen“. Da wurden so immens wichtige Dinge angesprochen wie Schminktipp oder Deko-Ideen. Oder es wurden Fragen geklärt wie „Warum verstehen meine Eltern mich einfach nicht?“ oder „Soll ich warten, bis ER anruft oder kann ich als Mädchen den Anfang machen?“. Fragen, die die Welt bewegen. Zumindest die Teenie-Welt.

Die „Bravo“ wurde dagegen immer nur heimlich und mit roten Ohren unter den Schulbänken herumgereicht. Wer sie letztendlich besorgt hat – das bleibt bis heute ein Geheimnis. Zugegeben hat es jedenfalls keiner.

Dann folgten die Jahre der klassischen Frauen-Zeitschriften, deren Titel gerne aus Vornamen bestehen. Was hab ich da nicht alles gehört; Rezepte wurden herausgetrennt, Dekorations-Ideen gesammelt und ganze Stapel verwahrt. Es könnte ja sein, dass man noch mal was nachgucken will. Was soll ich sagen; irgendwann hab ich all diese Hefte entsorgt, ohne auch nur noch einmal etwas nachgeschlagen zu haben. Aber es hätte ja sein können...

Irgendwann fand ich das alles langweilig. Oder ich hatte nach Jahrzehnten das Gefühl, dass ich eh weiß, was drinsteht: im Frühjahr Rezepte und Tischdeko rund um Ostern, direkt dahinter – dieses Nebeneinander fand ich immer sehr lustig – Diät-Tipps, damit im Sommer der Bikini passt. In den Monaten danach gab es die Reise- und Garten-Tipps. Nicht zu vergessen: die aktuelle Sommermode, Buch-Empfehlungen und die unvermeidlichen Psycho-Tests und Horoskope. Im Herbst wurde dann wieder fleißig jahreszeitgemäß umdekoriert, die neue Mäntel- und Jackenmode präsentiert oder auch schon mal an Weihnachten gedacht.

„In der Zeitschrift xy erfährt die Frau ab 40 spannende und interessante Dinge zu den Themen Mode, Schönheit, Psychologie und Partnerschaft, Finanzen, Genuss, Wohnen, Beruf und Reise. Die Redaktion berichtet sachlich und entspannt über all die Dinge, die eine reifere Frau interessiert.“

So beschreibt sich eine große, deutsche Frauen-Zeitschrift. Als „reifere“ Frau über 50 hab ich das alles wohl schon zu oft gelesen. Naja, macht ja nichts – alles hat seine Zeit. Und heute verziehe ich mich dann lieber wieder mit einem dicken Schmöker.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihre Anja Naumann

Mönchengladbach  
**STRANDKORB  
Open Air**  
SparkassenPark

Funktionierendes Hygienekonzept!  
Coronakonform feiern in Mönchengladbach

### Entertainment mit Urlaubsfeeling im Strandkorb

Das Hygienekonzept des STRANDKORB Open Airs, verbunden mit Urlaubsfeeling und Live-Acts, ist ein Erfolgskonzept in diesen etwas anderen Zeiten und wurde sogar mit dem Deutschen Tourismuspreis 2020 ausgezeichnet.

Von bargeldloser Gastronomie mit Lieferung zum Strandkorb, über den kontaktlosen Einlass bis hin zu Desinfektionsmittel am Sitzplatz, ist alles durchdacht. Mit allen Voraussetzungen, die es 2021 einzuhalten gilt, wollen wir für Sie den perfekten Rahmen schaffen, sodass wir wieder gemeinsam feiern, tanzen und lachen können.

#### Unser Programm

- 09.07.** Kölsch im Strandkorb mit Hühner, Kasalla und Brings
- 13.07.** Element of Crime
- 18.07.** Die Fantastischen Vier
- 19.07.** Die Fantastischen Vier
- 23.07.** Carolin Kebekus
- 25.07.** BOOSTER
- 26.07.** Jan Delay & Disko No. 1
- 30.07.** Fury in the Slaughterhouse
- 01.08.** Hühner Classic
- 04.08.** Gerburg Jahnke
- 05.08.** DORO Pesch
- 06.08.** IN EXTREMO
- 07.08.** God Save the Queen
- 08.08.** Seelöwe-Sitzung der KG Wenkbülle
- 09.08.** Wirtz - unplugged II
- 11.08.** Culcha Candela
- 12.08.** Dieter Nuhr
- 13.08.** Timbo & Friends
- 15.08.** Philipp Poisel
- 18.08.** Bläck Fööss
- 19.08.** Helge Schneider
- 20.08.** Völkerball
- 21.08.** MONO INC.
- 24.08.** Paul Panzer
- 25.08.** Comedy Splash
- 26.08.** Gentleman
- 30.08.** Michael Mittermeier
- 01.09.** Brings
- 03.09.** Schandmaul
- 05.09.** Pietro Lombardi (nachmittags)
- 05.09.** Kasalla (abends)

Infos & Tickets : [www.strandkorb-openair.de](http://www.strandkorb-openair.de)

## EIN STARKER PARTNER AUCH IN DER CORONA-KRISE



Auch die Mitarbeiter\*innen der Volksbank Erft eG Filiale in Eisdorf sind gerne persönlich für ihre Kundinnen und Kunden da. (Foto: Volksbank Erft eG)

Die Volksbank Erft betreibt 25 Filialen und 16 SB-Stellen bzw. externe Geldautomaten im nördlichen Rhein Erft Kreis sowie im Rhein-Kreis Neuss. In Jüchen investiert die Volksbank in ein neues Geschäftshaus mit zusätzlichen Wohneinheiten. Der Pandemie zum Trotz flossen der Genossenschaftsbank 2020 weitere Kundeneinlagen zu. Deren Volumen stieg um 9,3 Prozent auf 1.373,4 Millionen Euro. Die verwalteten Guthaben der Volksbank-Kundinnen und -kunden in Wertpapierdepots und bei genossenschaftlichen Partner-instituten wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall oder der R+V-Versicherung nahmen ebenfalls zu. „In der Corona-Krise blieb die Sparquote hoch. Viele Menschen legten – auch infolge der zeitweise starken Einschränkungen bei Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus – Geld zur Seite. Diese Mittel flossen zum Teil in klassische Anlageprodukte wie das Tagesgeldkonto, aber auch in ertragsstärkere Anlageformen wie Aktien und Fonds“, berichtet Vorstandsglied Patrick Grosche. „Eine gute Risikostreuung ist hierbei in unsicheren Konjunkturphasen umso wichtiger. Dabei sollte man angesichts des weiterhin anhaltenden Niedrigzinsumfelds nicht einseitig auf klassische Sparprodukte setzen.“ Die andauernde Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) belastete Banken ebenso wie Sparer. Je länger diese Geldpolitik bestehen bliebe, desto schwieriger werde es für Banken wie die Volksbank Erft, auf ein sogenanntes Verwahrtgelt, das sie unter Berücksichtigung von Freigrenzen gerade erst eingeführt hat, zu verzichten.

Auch wenn die Nachfrage nach Wohnimmobilien 2020 etwas abflachte, blieb das Interesse an Eigenheimfinanzierungen hoch. Infolgedessen nahmen die Ausleihungen der Volksbank Erft an die private Kundschaft zu. Der bilanzielle Bestand an Unternehmenskrediten stieg ebenfalls. Insgesamt legten die Forderungen an Kunden um 6,3 Prozent auf jetzt 1.070,3 Mio. Euro zu. „Eine besonders wichtige Rolle haben wir 2020 darüber hinaus als Partner der KfW und anderen öffentlichen Förderbanken gespielt“, berichtet Jansen. Als Hausbanken seien regionale Kreditinstitute wie die Volksbank Erft direkte Ansprechpartner für die Vergabe der Mittel, die die Politik über öffentliche Förderinstitute zusagt. „Bei der Prüfung und Bearbeitung der Förderanträge haben wir so schnell gearbeitet, wie es die gesetzlichen Rahmenbedingungen erlaubten.“

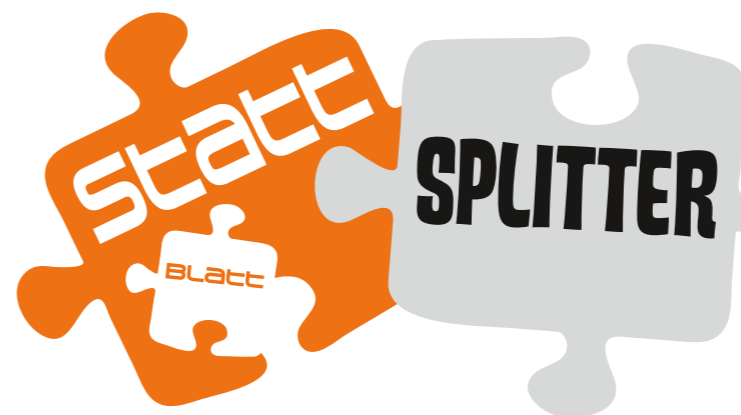
Die Bilanzsumme der Kreditgenossenschaft nahm 2020 um 10,6 Prozent auf 1,79 Mrd. Euro zu. Ihre Mitgliederzahl steigerte die Genossenschaftsbank 2020 um 325 Personen auf nun 25.770. „Unsere Mitglieder bestimmen unser Geschäft demo-

Die Volksbank Erft eG hat 2020 auch während der Corona-Pandemie ihre Bilanzsumme weiter ausgeweitet und ein Ergebnis erwirtschaftet, das sogar über den Erwartungen der Geschäftsführung lag. „Oberstes Gebot für uns ist, dass wir während der Krise unseren Kundinnen und Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite standen“, unterstreicht Vorstandsvorsitzender Volker Leisten. „Unsere Investitionen in unser hauseigenes KundenDialogCenter und in die digitale Infrastruktur haben sich dabei bewährt. Wir haben so frühzeitig die Weichen für unsere Zukunft als genossenschaftliches Kreditinstitut in der Region gestellt, um auf allen Kontaktwegen für unsere Kunden da zu sein“, so Leisten weiter. „Wir sind überzeugt, dass der Trend über die Corona-Pandemie hinaus anhalten wird und investieren daher weiter in unser KundenDialogCenter, in Online- und mobiles Banking sowie in bargeld- und kontaktlose Bezahlfverfahren. Trotzdem ist die persönliche Nähe zu unserer Kundschaft weiterhin sehr wichtig, weshalb wir zwar regelmäßig unsere Standorte hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Tragfähigkeit überprüfen, in der Fläche aber weiterhin vertreten bleiben.“

kratisch mit und unterstützen uns damit bei der Erfüllung unseres genossenschaftlichen Förderauftrages“, unterstreicht Leisten. „Deswegen freut uns das anhaltende Mitgliederwachstum sehr.“

Als Zeichen ihres besonderen Einsatzes für Mitglieder und Region unterstützte die Volksbank Erft 2020 erneut etliche Vereine und Initiativen. Hiervon profitierten beispielsweise drei Kindertagesstätten in Bedburg und Jüchen. Die Volksbank hatte Anfang 2020 drei Kinderbusse im Wert von je 3.000 Euro verlost, damit für die Einrichtungen Ausflüge in die Umgebung auch mit den ganz Kleinen möglich sind. Außerdem stellte die Bank über ihre Crowdfunding-Plattform „volksbank-erft.viele-schaffen-mehr.de“ 25.000 Euro insbesondere für Corona-Hilfsprojekte zur Verfügung. Insgesamt griff die Genossenschaftsbank Kindergärten, Schulen und Vereinen im Rhein Erft Kreis und im Rhein-Kreis Neuss im vergangenen Jahr mit finanziellen Zuwendungen von rund 230.000 Euro unter die Arme. Geldmittel für Sponsoring, Tombolapreise, Streuartikel, Plakatwerbung und Werbung in Programmheften kamen noch hinzu.

„Ohne unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären unsere Aktivitäten und Erfolge als Bank unvorstellbar“, hebt der Vorstandsvorsitzende hervor. „Das gilt unter so außergewöhnlichen Bedingungen wie der Corona-Krise umso mehr.“ Aktuell beschäftigt die Genossenschaftsbank 183 Menschen in Vollzeit und 124 in Teilzeit sowie 11 Auszubildende. Gerade hat die Volksbank Erft eG eine neue Vertreterversammlung, das oberste Beschlussorgan der Bank, gewählt. Die Wahl fand erstmals – genau wie die Vertreterversammlung 2020 – online statt. Die Geschäftsführung freut sich darauf, der Vertreterversammlung Mitte des Jahres eine positive Ertragslage präsentieren zu können. Für 2020 plant die Genossenschaftsbank, ihren Mitgliedern eine Dividende in Höhe von 4 Prozent auf ihre Geschäftsanteile zu zahlen. Einen entsprechenden Beschluss muss die Vertreterversammlung Mitte des Jahres noch fassen. Die Dividende entspricht damit dem Vorjahresniveau. Der Vorstand der Bank ist davon überzeugt, dass die Vertreterversammlung bei den kommenden Abstimmungen ihre Unterstützung für die Geschäftspolitik des Jahres 2020 zum Ausdruck bringt. Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Antonius Coenen stellen die Vertreterinnen und Vertreter den Jahresabschluss fest, entscheiden über die Entlastung von Vorstand sowie Aufsichtsrat und entscheiden über die Neu- oder Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.



Der Rhein-Kreis Neuss bietet eine Übersicht über Teststellen für kostenfreie Antigen-Schnelltests. Foto: Gettyimages

### Anbieter-Übersicht für kostenlose Antigen-Schnelltests

Zur frühzeitigen Erkennung von Corona-Infektionen besteht einmal wöchentlich ein Anspruch auf eine kostenfreie Testung mit einem Antigen-Schnelltest. Eine Übersicht, bei welchen Anbietern dies im Rhein-Kreis Neuss möglich ist, bietet die Kreisverwaltung auf ihrer Homepage unter [www.rhein-kreis-neuss.de/schnelltest](http://www.rhein-kreis-neuss.de/schnelltest).

In einer übersichtlichen Karte sowie einer Tabelle werden alle Anbieter aufgeführt, die durch den Kreis beauftragt sind und bei denen ein für alle zugängliches kostenfreies Testangebot besteht. Dort werden auch Informationen zu Öffnungszeiten sowie der Terminbuchung gegeben. Die Anbieterliste ist nicht abschließend und wird ständig aktualisiert. Anbieter die einen kostenlosen Antigen-Schnelltest anbieten möchten, können sich hierzu beim Kreis unter der Mailadresse [kriseinstab.rhein-kreis-neuss@rhein-kreis-neuss.de](mailto:kriseinstab.rhein-kreis-neuss@rhein-kreis-neuss.de) melden. Sollte der Schnelltest positiv sein, wird ein PCR-Test durchgeführt. Die betroffenen Personen müssen sich zudem unmittelbar häuslich absondern.



Uli Stein (2.v.l.) überreicht Einrichtungsleiter Jörg Nilgen (l.) im Beisein einiger Bewohner im Juli 2020 einen Spendscheck. Foto: privat

### „Motorradfreunde“ gehen auf Ostertour für den guten Zweck

Viele Grevenbroicher staunten nicht schlecht, als am Tag vor Nikolaus 2020 zahlreiche Biker im Nikolauskostüm ihre Runden durch Grevenbroich drehten und auf dem Marktplatz Halt machten. Damals hatten die Mitglieder des Vereins „Motorradfreunde Rhein-Erft Kreis“ Spenden gesammelt, um sie dem Verein „Kraftspenden Grevenbroich“ für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Nun hat Thorsten Zur als Veranstalter mit seinen Bikern neue Pläne: Am Ostersonntag, 3. April, wird es die erste Osterhasen-Tour geben, bei der zahlreiche Motorrad-Freunde als Hasen verkleidet durch Grevenbroich fahren werden. Gegen 16h wollen sie dann auf dem Marktplatz ca. 200 Osternester kostenlos an Grevenbroicher Kids verteilen, die durch ortsansässige Bäcker und Händler gesponsert werden. In diesem Rahmen werden dann Spenden gesammelt. „Wir hoffen, dass viel zusammen kommt“, so Uli Stein, Vorsitzender des Vereins „Kraftspenden Grevenbroich“, der das Geld verwalten und übergeben wird. „Wir möchten die Spenden dem Wohnhaus der Lebenshilfe in Gustorf zur Verfügung stellen.“ Das Wohnhaus Gustorf ist das erste Wohnhaus der Leben und Wohnen gGmbH und begleitet viele seiner Bewohner schon seit über 40 Jahren. „Wir sind vom Konzept der Einrichtung unter der Leitung von Jörg Nilgen wirklich überzeugt und haben bereits im letzten Jahr eine Spende überreicht“, erklärt Stein. Mit Hilfe des durch die Ostertour gesammelten Geldes soll eine Außenküche mit Gasgrill für die Bewohner angeschafft werden.



## Doppelstabzaun Lagerverkauf

**RUDOLF GEHLEN** GmbH  
& Co. KG

**Oberstraße 79  
41516 Grevenbroich  
02181/29670**

[info@gehlen-holz.de](mailto:info@gehlen-holz.de)

seit 1894

# Granderath

Meisterbetrieb

**Raumausstatter · Gardinen · Dekorationen · Polsterei  
Teppichreinigung · Sonnenschutz · Rollläden · Jalousie**

Unsere Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 15:00 – 18:00 Uhr  
und nach Absprache

(0 21 81) 36 39 · Auf der Schanze 7 · 41515 Grevenbroich  
[www.gardinen-granderath.de](http://www.gardinen-granderath.de)



Die Caritas-Kaufhäuser in Grevenbroich und Neuss stehen Besuchern wieder mit allen Dienstleistungen zur Verfügung. Hier freut sich das Team aus Grevenbroich auf alle Kunden mit Termin. Foto: Peter Wirtz

## Caritas-Kaufhäuser bieten jetzt „Click and Meet“ an

Alle Dienstleistungen der Caritas-Kaufhäuser in Neuss und Grevenbroich stehen Kunden ab sofort wieder zur Verfügung. Bedingung für einen Besuch vor Ort: Zuvor muss ein Termin vereinbart werden. Ebenfalls neu: Per Onlineformular können Kunden vorab mitteilen, für welche Waren sie sich interessieren. Ebenfalls wieder möglich ist die Abgabe von Spenden.

„Endlich können wir wieder für unsere Kunden da sein“, betont Dieter Busch, Leiter des Caritas-Kaufhauses in Grevenbroich. Nach der langen Schließung durch die Corona-Pandemie bieten die beiden Häuser ihre Waren jetzt als sogenanntes „Click and Meet“-Angebot an. Dafür nehmen Kunden vor dem Besuch Kontakt mit den Warenhäusern auf (Neuss: kaufhaus-ne@caritas-neuss.de, Telefon: 02131 27 54 35 – Grevenbroich: kaufhaus-gv@caritas-neuss.de, Telefon: 02181 21 52 79 5). „Wir kontaktieren sie dann telefonisch und vereinbaren mit ihnen einen Termin vor Ort“, erläutert Heinz Panknin, Leiter des Caritas-Kaufhauses in Neuss. Die Termine werden jeweils für eine halbe Stunde vergeben. Als Hilfe, um den gesamten Vorgang zu beschleunigen, gibt es zudem ein neues Onlineformular auf der Homepage des Caritasverbandes Rhein-Kreis Neuss (www.caritas-neuss.de). Hier können Kunden bereits vor dem Termin mitteilen, wonach sie suchen. „Wer schon hier Angaben zu Art, Anzahl, Größe oder Farbe der gewünschten Waren nennen kann, vereinfacht uns die Vorbereitung des Termins sehr“, so Heinz Panknin weiter. Auswählen kann man zum Beispiel zwischen den Kategorien Möbel, Bekleidung, Haushalts- und Elektrogegenstände. Vor dem Betreten der Kaufhäuser müssen Besucher ein Formular mit ihren persönlichen Daten, Zeiten ihres Besuchs und Angaben zu eventuellen Krankheitssymptomen ausfüllen. Angenommen werden kann derzeit nur Bargeld. Zur Vermeidung von Kontakten ist zudem jeweils nur eine Person pro Einkauf und Termin gestattet. Es gilt Maskenpflicht. „Die Termine sind mit Aufwand für unsere Mitarbeiter verbunden, deshalb unsere dringende Bitte: Nehmen Sie Ihre vereinbarten Einkaufszeiten wahr“, betont Dieter Busch, Kaufhausleiter in Grevenbroich.



Kreisdirektor Dirk Brügge und Claudia Trampen präsentieren die Broschüre des Rhein-Kreises Neuss zur Studien- und Berufsorientierung. Foto: Rhein-Kreis Neuss

## Berufsorientierung unter Pandemiebedingungen

Derzeit können Jugendliche aus über 20.000 Studiengängen und 330 Ausbildungsberufen wählen. Wie Eltern ihre Kinder bei der Berufsorientierung unter Pandemiebedingungen unterstützen können, war jetzt das Thema einer digitalen Informationsveranstaltung der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. Informationen und Tipps gaben als geladene Experten die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA), die Bundesagentur für Arbeit, die Handwerkskammer NRW und die RWTH Aachen.

Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss, vertreten durch ihre Leiterin Claudia Trampen, informierte über die Landesinitiative KAOA und welche Unterstützungsangebote für eine gezielte Vorbereitung auf den Übergang Schule-Beruf sie bündelt. In ihrem Beitrag „Endspurt Schule – Zielgerade Beruf: Wer kann meinem Kind aktuell weiterhelfen?“ präsentierte Trampen zahlreiche Möglichkeiten der beruflichen Orientierung, darunter auch digitale Angebote wie der Berufswegenavigator und das Buchungsportal für Berufsfelderkundungen und Praktika-Angebote auch in Corona-Zeiten: www.fachkräfte-für-morgen.de. „Präsenzveranstaltungen zur Studien- und Berufswahl müssen derzeit coronabedingt noch ausfallen. Digitale Veranstaltungen wie der Tag der Logistik, der Girls' Day und der Boys' Day bieten auch in Pandemie-Zeiten gute Möglichkeiten zu Berufsfelderkundungen“, so Kreisdirektor Dirk Brügge mit Blick auf das sehr große Interesse an der Veranstaltung der Landeselternschaft mit über 2 000 Anmeldungen. Informationsmaterialien zu der Veranstaltung gibt es auf der Internet-Seite des Landeselternschaft der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e.V. (www.le-gymnasien-nrw.de) oder bei der Kommunalen Koordinierung Rhein-Kreis Neuss (www.rhein-kreis-neuss.de/kaoa). Eine Elternbroschüre und eine Broschüre zur Studien- und Berufsorientierung für die Sekundarstufe II können per E-Mail an Kommunale.Koordinierung@rhein-kreis-neuss.de angefordert werden oder direkt auf der Homepage der Kommunalen Koordinierung als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

**Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss**  
**Immobilien Stefan Günster**  
 Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!  
 02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster  
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
 Gutachter für Immobilienbewertung  
 An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich  
 02181 70 44 240 | immo-guenster.de

**Stefan Günster Immobilien**



Frauke Dannert, Entlang der Fenster und Spiegel, Filmstill, 2020, Courtesy Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf, und Galerie Lisa Kandlhofer, Wien (Foto: Frauke Dannert)

## Entlang der Fenster und Spiegel

Nachdem sich das Feld-Haus neben seiner Sammlung an Populärer Druckgrafik jüngst auch der zeitgenössischen Kunst geöffnet hat, wird sich die Frühjahrsausstellung einer weiteren aktuellen Künstlerposition widmen: Gezeigt wird vom 18. bis zum 5.9.2021 eine Videoinstallation der Kölner Künstlerin Frauke Dannert (\*1979).

Sie studierte bis 2010 an der Kunstakademie Düsseldorf und anschließend am Goldsmiths College in London. In ihrem zentralen Medium, der Papiercollage, verarbeitet die Künstlerin eigene Fotografien oder alltägliches Abbildungsmaterial aus Printmedien sowie dem Internet. Durch Freistellen und wiederholtes Reproduzieren der Motive verlieren die Vorlagen dabei nicht nur optisch an Schärfe, sondern auch ihre ursprüngliche Funktion. In der eigens für das Feld-Haus konzipierten Arbeit „Entlang der Fenster und Spiegel“ werden die Papierausschnitte filmisch in Bewegung gesetzt. Frauke Dannert knüpft durch das Medium Papier an die Sammlung Populärer Druckgrafik des Feld-Hauses an und korrespondiert zugleich mit ihren Bildwelten thematisch mit dem Museumsstandort und dessen Gesamtkonzept von Architektur und Landschaft. Das Feld-Haus ist eine Dependence des Clemens Sels Museums Neuss: www.clemens-sels-museum-neuss.de. Kontakt: Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik, Berger Weg 5, 41472 Neuss (auf dem Kirkeby-Feld zwischen Museum Insel Hombroich und Raketenstation Hombroich). Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr (Eintritt frei).

## Osterkonzerte in der Christuskirche

Karfreitag, 2. April 2021, 17:00 Uhr

J. G. Kühnhausen, Matthäuspassion

Gerhard de Buhr, Tenor, Gustav Muthmann, Bass, Chor und Orchester, Mitglieder der Ev. Kantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm

Eintritt 10,- €, Förderer 5,- €, nur Abendkasse, Schüler frei

Ostermontag, 5. April 2021, 11:00 Uhr

J. S. Bach: Osteroratorium, BWV 249

Elisabeth Margraf, Sopran, Sebastian Neuwahl, Bass, Mitglieder der Ev. Kantorei Grevenbroich, Mitglieder des Neusser Kammerorchesters, Leitung Karl-Georg Brumm. Liturgie und Predigt: Pfarrer iR Hans Lücke

Die Durchführung der Konzerte finden selbstverständlich unter Beachtung der Regeln der aktuellen Fassung der Corona-Schutzverordnung statt (Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich). Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 02181-499765.



## Bewerben Sie sich jetzt für den „Gut-Engagiert BürgerPREIS Rhein-Kreis Neuss 2021“

Was wären wir ohne die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler? Sie sind zweifelsfrei die guten Geister der Gesellschaft, engagieren sich in Sport und Kultur, kümmern sich um Kinder und Senioren. Sie helfen Geflüchteten, sozial Schwachen und Beeinträchtigten, retten Unfallopfer und löschen Brände. Ohne sie gäbe es weder Vereinsleben noch Kommunalpolitik, denn auch Wahlhelfer, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Rats- oder Kreistagsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Außerdem sind viele ehrenamtlich in Kirchengemeinden tätig, helfen Menschen in ihrer Nachbarschaft oder setzen sich für Umwelt- und Tierschutz ein. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Deutschland sind breit gefächert und nahezu in allen Teilen unseres Zusammenlebens möglich. Es gibt ganze Bereiche, die ohne dieses Engagement nicht funktionieren würden. Nur wenn möglichst viele Menschen bereit sind, ehrenamtlich gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen, wird es auch langfristig möglich sein, ein breites Spektrum an Freizeit-, Kultur-, Gesundheits- und Pflegeangeboten zu sichern.

Auch in diesem Jahr möchte die Sparkasse Neuss zusammen mit den Sparkassen- und Bürgerstiftungen der teilnehmenden Städte wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem Ehrenamt engagieren, auszeichnen: mit dem „Gut Engagiert BürgerPREIS im Rhein-Kreis Neuss“ in den Kategorien Alltagshelden, U21, Lebenswerk und Schülerpreis.

Die Bewerbungsvordrucke und alle Informationen zum BürgerPREIS Rhein-Kreis Neuss 2021 finden Sie unter sparkasse-neuss.de/buergerpreis.

Bewerben Sie sich ganz einfach online. Die ausgefüllten Formulare nehmen aber auch die Beraterinnen und Berater in den Filialen und Geschäftsstellen entgegen. Teilnahmeabschluss ist der 30. Juni 2021. Die Verleihung des Gut Engagiert BürgerPREIS Rhein-Kreis Neuss findet im Herbst im Sparkassen-Forum in Neuss statt. Alle Preisträgerinnen und Preisträger werden für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

**Neues Zuhause für Kinder gesucht.**

Sie sind pädagogisch ausgebildet und möchten Ihre berufliche Qualifikation gerne zu Hause einsetzen? Dann bewerben Sie sich bei uns, um Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Erziehungsstelle zu unterstützen – ob als Einzelperson, Lebensgemeinschaft oder Familie. Bieten Sie Kindern oder Jugendlichen, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können, ein förderndes Zuhause. Wir unterstützen Sie bei dieser wichtigen Aufgabe, die auch in Ihrem Leben einen Unterschied macht, fachlich intensiv. Aufwandsentschädigung, Altersvorsorge sowie Pflegegeld inklusive.

**Haus St. Stephanus, Rheydter Str. 209, 41515 Grevenbroich**  
 Fon 0 21 81/24 75 0, www.haus-st-stephanus.de



Wer kreiert das schönste Osterei? Die Jugendeinrichtungen in Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen veranstalten einen Ostereierwettbewerb. Foto: Gettyimages

## Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Die Osterferien stehen vor der Tür und die Jugendeinrichtungen in Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen haben ein vielfältiges Ferienprogramm vorbereitet und in einem Ferienkalender zusammengefasst. Weil die Kinder und Jugendlichen sich aufgrund der Coronaschutzverordnung nur in sehr kleinen Gruppen treffen dürfen, gibt es in diesen Ferien eine bunte Mischung aus digitalen und Präsenzangeboten.

Einige Einrichtungen arbeiten mit Terminabsprache: Die Kinder können Präsenzzeit in den Einrichtungen buchen, um vor Ort in Kleingruppen das Programm zu erleben. Sie machen bei sogenannten Actionbound-Fahrradtouren mit oder begeben sich auf Ostereiersuche. Darüber hinaus gibt es zahlreiche digitale Angebote, wie z.B. Online-Kochkurse, Quizabende, Workshops oder Aktionen in virtuellen Räumen über die Plattform gather.town. Zusätzlich sind zwei gemeinsame Aktionen aller Jugendeinrichtungen in Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen geplant. Im JüKoRo-Ostereierwettbewerb wird das schönste Osterei gesucht und prämiert. Kinder sind dazu aufgerufen, Ostereier fantasievoll zu gestalten und Fotos ihrer Kunstwerke bis zum 5. April digital einzusenden. Am 1. April findet ein gemeinsamer Osterbacktag in digitaler Form statt. Mehrere Jugendeinrichtungen bieten den Kindern Backtaschen mit den Zutaten zum Abholen an. Die Rezepte werden vor Ostern auf der Internet-Seite der Einrichtungen veröffentlicht. Wer am Osterferienprogramm teilnehmen will, erhält im Internet einen Überblick über die aktuellen Angebote. Das Kreisjugendamt, das für Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen zuständig ist, weist darauf hin, dass sich durch eine neue Coronaschutzverordnung kurzfristige Änderungen im Programm ergeben können. Alle Informationen zu den Aktionen und die Ferienkalender für Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen sind hier zusammengefasst: [www.rhein-kreis-neuss.de/ferien](http://www.rhein-kreis-neuss.de/ferien).



Tom Hoffmann sicherte sich mit seiner Kreation „Die Zauberwand“ den 1. Platz. Fotos: privat

## Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule triumphieren bei den Düsseldorfer Märchenwochen

Es war eine Premiere - zum ersten Mal nahmen Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs der Grevenbroicher Käthe-Kollwitz-Gesamtschule an den Düsseldorfer Märchenwochen teil, die in diesem Jahr ausschließlich in digitaler Form stattfanden.

Die Märchenwochen sind ein jährlich stattfindendes Event mit zahlreichen Veranstaltungen und Wettbewerben rund um das Thema Märchen. Viele Mitmach-Aktionen wie das Erstellen von Musikvideos, interaktive Märchen, das Malen von Bildern zu Märchenlesungen sowie ein Upcycling-Wettbewerb warteten in diesem Jahr - kategorisiert nach Altersgruppen - auf die Teilnehmer\*innen. Die Klasse 5.1a unter der Leitung von Lehrer Thomas Jentjens nahm am „Brick Art Wettbewerb“ teil. Bei der Challenge ging es darum, mit Bausteinen einen Ort zu kreieren, an dem eine Abenteuergeschichte, eine Sage oder ein Märchen stattfinden könnte. Die Schülerinnen und Schüler schickten Fotos ihrer Kreationen ein, die ohne Einsatz kaufbarer und/oder fremder Bauelemente gebaut sein sollten.

Am Ende gab es an der KKG gleich mehrere glückliche Gesichter: Gleich drei Siegerurkunden gingen an die fleißigen Konstrukteure der 5.1a nach Grevenbroich. Den 1. Platz sicherte sich Tom Hoffmann mit seiner Kreation „Die Zauberwand“, dicht gefolgt von Paul Broekmanns, der sich den 2. Platz („Die Märchenburg“) schnappte. Platz 4 ging an Florian Goertz mit „Der Zauberer im Wald“. Weiterhin kreierte der Inklusionsschüler Keno Holzportz, gemeinsam mit seinem Bruder Kian, ein tolles Kunstwerk zum Thema „Hänsel und Gretel“, welches für große Begeisterung sorgte.

Die gesamte Schule freute sich für und mit den erfolgreichen Teilnehmern. Aus Düsseldorf kam bereits die Botschaft, dass sich die Gewinne bereits auf dem Weg in die Grevenbroicher Südstadt befinden. Das abschließende Fazit der Künstler lautet entsprechend eindeutig: „Das war nicht der letzte Wettbewerb, an dem wir teilgenommen haben.“ Schulleiterin Dagmar Mitze war ebenfalls begeistert und schrieb einen Gratulationsbrief an die gesamte Klasse 5.1a sowie an die Eltern der Schüler\*innen.



Erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“: Die Geschwister Lilli und Julian Küpper aus Grevenbroich freuten sich über einen ersten Preis in der Duowertung Klavier und Streichinstrument. Foto: privat/Rhein-Kreis Neuss

## Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Über zahlreiche erste Preise beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ freuten sich die Nachwuchstalente der Musikschule Rhein-Kreis Neuss. In diesem Jahr mussten sich die Kinder und Jugendlichen wegen der Corona-Pandemie besonderen Herausforderungen stellen. Sie reichten ihre Beiträge in Videoform ein, nachdem sie sich fast nur im Fernunterricht vorbereitet hatten. Die Experten aus den Fachjürys gaben jetzt die Ergebnisse bekannt.

Die Grevenbroicher Geschwister Lilli und Julian Küpper hatten in der Duowertung Klavier und Streichinstrument in der Altersgruppe Ib mit 25 Punkten die Nase vorn: Sie erhielten einen ersten Preis. Ein weiterer erster Preis - mit 22 Punkten - ging an Lai Yuan und Chenlai Xu aus Neuss in der Altersgruppe II. In der Solowertung Gitarre solo erspielten Anna Karl aus Grevenbroich, Moritz Zimmermann aus Kaarst und Felix Zimmer aus Grevenbroich jeweils 23 Punkte und qualifizierten sich damit für den Landeswettbewerb. Auch Mascha Lichtschlag aus Grevenbroich freute sich mit 22 Punkten über einen ersten Preis. In der Wertung Blockflöte Solo gab es ebenfalls nur erste Preise: Julia Katharina Rehatschek aus Mönchengladbach erhielt in der Altersgruppe 1b insgesamt 23 Punkte und Moritz Kuroпка aus Korschenbroich 21 Punkte. In der Altersgruppe II wurden Clara Groener aus Korschenbroich und Nicola Boetzel aus Kaarst mit 22 Punkten für ihre Darbietungen belohnt. Die Korschenbroicherin Calla Berner bekam in Altersgruppe Ib die gleiche Punktzahl in der Wertung Oboe solo, ebenso wie ihre Begleiterin Luisa Weber am Klavier, die ebenfalls aus Korschenbroich kommt. Traditionell erreichen die Tenorhörner der Musikschule Rhein-Kreis Neuss ausgezeichnete Ergebnisse. In der Altersgruppe II erspielten sich die Korschenbroicher Lutz Schlang mit 25 Punkten und Sebastian Faber mit 23 Punkten Tickets für den Landeswettbewerb. Diese Veranstaltung findet für die Altersgruppe II vom 13. bis zum 16. Mai statt. Über den Erfolg der Kinder und Jugendlichen freute sich auch Musikschulleiterin Ruth Braun-Sauerwein. Sie hatte ebenso wie die Lehrkräfte Ana Belen Ruales, Elisabeth Wand, Karin Grahl, Peter Supplieth, Missael Fragoso, Klaus Mader, Daniel Rothert, Sonja Kemnitzer, Georg Bongartz und Horst Beindressler die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Regionalwettbewerb vorbereitet.

Foto: Thomas Leidig



## Willkommen zum STRANDKORB Open Air 2021 in Mönchengladbach

Bereits seit Dezember des vergangenen Jahres nimmt das Open-Air-Programm im SparkassenPark Mönchengladbach immer mehr Form an. Jan Delay, Die Fantastischen Vier, Fury in the Slaughterhouse, Carolin Kebekus oder Element of Crime - alle sind sie beim STRANDKORB Open Air 2021 in Mönchengladbach dabei!

Das Hygienekonzept der Eventreihe „STRANDKORB Open Air“ hat im Sommer 2020 überzeugt. Nun, mit dem Tourismuspreis 2020 im Gepäck, planen die Veranstalter den Sommer 2021 mit noch größerer Vorfreude. Auch die Künstler können es kaum noch erwarten, auf die Bühne zu gehen und die Fans zu begeistern. Wer diesen Sommer endlich wieder richtig was erleben möchte, sollte sich rechtzeitig einen Strandkorb sichern, denn die begehrten Plätze sind schnell ausgebucht. Für diesen Sommer wurde das prämierte Konzept zudem modifiziert, so dass auch auf den Tribünen Plätze buchbar sind. Mit einem wahnsinnig tollen Blick auf die Bühne sieht man hier seinen Lieblingskünstler über alle Strandkörbe hinweg.

Termine der Künstler wie Jan Delay, Die Fantastischen Vier, Fury in the Slaughterhouse, Carolin Kebekus, Daniel Wirtz, Philipp Poisel, Paul Panzer, Schandmaul, Pietro Lombardi, Kasalla usw. finden Sie auf: [www.strandkorb-openair.de](http://www.strandkorb-openair.de).

## Die Mehlkiste ... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181. 2279-25  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr  
 zusätzlich Mi 9.30-12.30 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

### Wie lautet der aktuelle Begriff für das Shoppen mit Termin?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem Vormonat:  
**Frau H. Ophelders aus Grevenbroich**

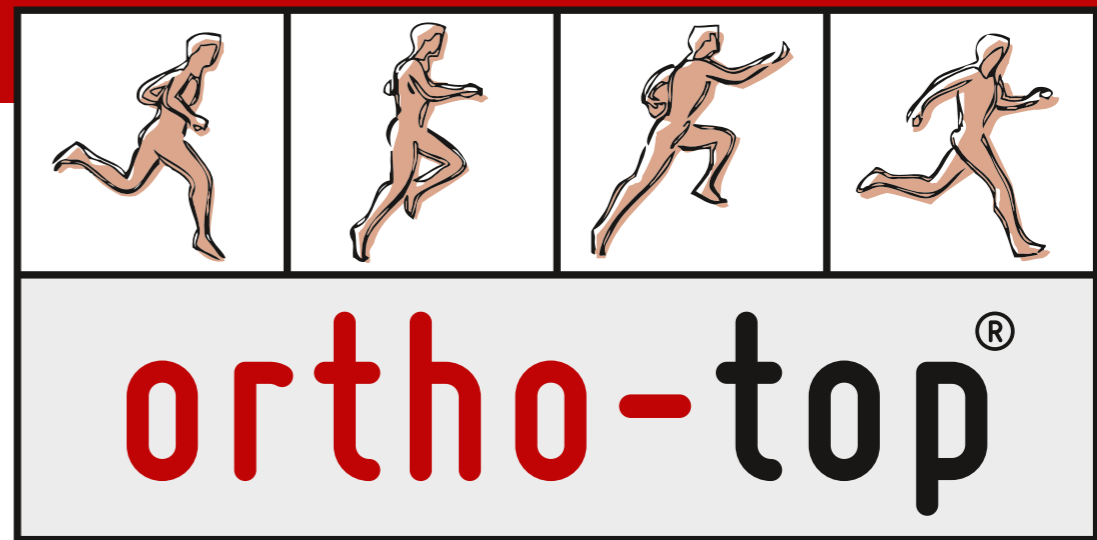
+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

An der Info abgeben oder Lösung senden an:  
**Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel**  
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 17.04.2021. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

**MONTANUSHOF**  
Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

Abk. Technische Hochschule		Vorn. Guevaras	nicht abgeholtes Wertpapier	Bergweide, Alm	engl. Wort für Straße	ein gehörloser Zustand		Rand des Billardschies	Stadtteil von Beverly Hills: ... Air				
		geläufige Abk. von Rastafari						Blume, auch Gewürz					
luxuriöser Wohlachtsbaum													
Abk. für Kilogramm	Ehemann, Gatte	Brause, Getränk, Sodawasser											
		engl. Wort für Mädchen		Kai, RTL Moderator der F1					Abk. für Post-scheckamt				
Abk. Elektronische Gesundheitsakte				und so weiter - aber bitte ganz kurz		mundartlich: darin	Quelle in der Wüste						
peinlich genau													
gängiger männl. Vorname	allgriechischer Sitz der Giganten	Bootsanlegestelle	Bewohner Irlands	standard-sprachl. Pluralform für Aas	Schnalenschuh	Verzierung, Ornament	ein Würfelspiel		Bewohner des afrik. Staates Uganda	Top-Level-Domain China			
					ehem. dt. Währung (Abk.)		größter Autobauer der Welt	Anliegen, Begehren					
Verlauf der Schiffslinien					Gerhard, Nobelpreisträger Chemie 2007		weibl. Fortpflanzungszelle	Vorn. von Filmstar Davis					
das Handgepäck des Matrosen						männl. franz. Artikel	Bund, Bündnis		Stadt in Sibirien	Henry, Regisseur von 'Coraline'	Wintersportort: ...-Fee	Bewohner Estlands	
					Wohnsitz der Götter			Abk. für Anno Domini	die Eier der Kopfläuse				
Richard, Komponist ('Parsifal')	ein Malaienboot	schlangenähn. Speisefische	Begr. aus der Harmonielehre	Wickeltuch für den Strand			Anfänger, Debütant	Vorn. des RAF-Terroristen Baader					
Stadtteil Hamburgs: Sankt ...					Abk. für Aktiengesellschaft	ugs. für Einfall, Kunstgriff	wertloses Zeug		peinlicher Zwischenfall				
indischer Bundesstaat							Abk. für Anrufbeantworter	Tom, Hollywood-Star					
arktischer Meeresvogel				die Hauptstadt von Niger	Abk. Strafgesetzbuch	Initialen Churchills	Ingolstädter Autobauer		Initialen von Filmstar Cruise		Sologesang in einer Oper	scherzh. für einfältig	
					der ausgeatmete Luftstrom	Heiligenbilder der Ostkirche		Skifahren mit Drahtseilzug	Schriftstück	Stammisch Kartenspiel			
Stadtteil von New York	Vorn. des Gründers von Ferrari	japan. Elektrotechnikkonzern					Vorn. des Physikers Newton				Top-Level-Domain von Russland		
						Abk. für respektive	unterer Gesichtsteil						
ugs. für begehrt, vielverlangt	Vorname des ital. Autors Eco												
Bereich, Gebiet				Abk. Int. Atomenergieorganisation		kurzes Werbeelement	schwarzer Leopard	mundartlich für das Oktoberfest				zu keiner Zeit, nimmer	Licht spendender Himmelskörper
					ugs. für kleiner Kerl				begeisterte Anhänger (Plur.)				
Sarong, Wickelrock aus Birma	Gewinn im Wettkampf	englisches Flächenmaß	Zierstiche mit Fäلتelung des Stoffes	Wintersportort in den USA			der Rauchfangtrichter		zweitgrößte Stadt Tschechiens	Name der männl. Barbiepuppe	Vorn. des Tenors Kollo		
Ruheplatz des Hasen					Abk. Rote Armee Fraktion	Abk. für den US-Staat Alabama	darben, ermangeln, fehlen						
Abk. für InterCity		Pampashasen					Himmelskörper, Gestirn			Abk. für Air France		Abk. für Knoten	
also und folglich				brit. Bier-sorte			Hirt auf der Alm		Vorn. der Comedy-Frau Engelke				
eiter, eingebildeter Mensch				US-amerik. Bez. für Landwirt			unverschlossen, ungeklärt						



Wir wissen, was läuft!

Mit uns  
seit 20 Jahren  
gut zu Fuß!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen  
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30



# Entscheiden ist einfach.



[sparkasse-neuss.de](https://www.sparkasse-neuss.de)

Weil die Sparkasse  
verantwortungsvoll mit  
einem Kredit helfen kann.

**Sparkassen-Privatkredit**

 **Sparkasse  
Neuss**